



KulturRegion
FrankfurtRheinMain

ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR
RHEIN - MAIN




Tage der Industriekultur
Rhein-Main



Wasser

29.8. – 3.9.2023



**Kreativität braucht
Freiräume und
Unterstützung.**

**Mainova fördert
Kunst- und Kulturprojekte.**

Ob Tanz, Musik, Literatur oder Malerei – als zuverlässiger Partner fördern wir die Lebensqualität unserer Heimatregion Frankfurt Rhein-Main. Fragen Sie gerne Unterstützung für Ihr Projekt an.

engagement.mainova.de

21. TAGE DER INDUSTRIEKULTUR RHEIN-MAIN: WASSER

Wasser steckt in fast allem: Es ist u. a. Lebensmittel, Rohstoff, Energieträger und Verkehrsweg. Zu den 21. „Tagen der Industriekultur Rhein-Main“ vom 29. August bis zum 3. September 2023 widmen wir uns diesem wichtigen Element.

Sechs Tage lang können sich Interessierte in die Vergangenheit begeben und sich mit historischen Brunnen und (Heil-)Bädern beschäftigen oder historische Bahnen nutzen, Salzsiedereien und eine Schiffsmühle kennenlernen. Den Bogen zu Gegenwart und Zukunft schlagen Veranstaltungen zu Wassermanagement, Nutz- und Trinkwasserkreisläufen – hier gibt es Wasserwerke, Wassergewinnungsanlagen, Kläranlagen, Wassertürme, Schleusen – und Freibäder zu besichtigen. Angeboten werden Hafenumgänge, Rad-, Bahn- und Schiffstouren entlang des Mains und Rheins sowie Einblicke in die Getränkeindustrie und vieles mehr. Kunst ist mit dabei und der Blick in den Himmel z. B. bei ESA und Eumetsat.

Gemeinsam mit dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain veranstalten wir zum dritten Mal das Kooperationsprojekt „KlangKunst in Industriekultur“: An fünf besonderen „Wasser-Orten“ in der Region machen Künstler*innen die Geschichte der Orte klanglich erlebbar.

In 39 Kommunen sind 138 Programmpunkte zusammengekommen, die rund 250 Gelegenheiten bieten, die Vielfalt der Industriekultur vor Ort zu entdecken.

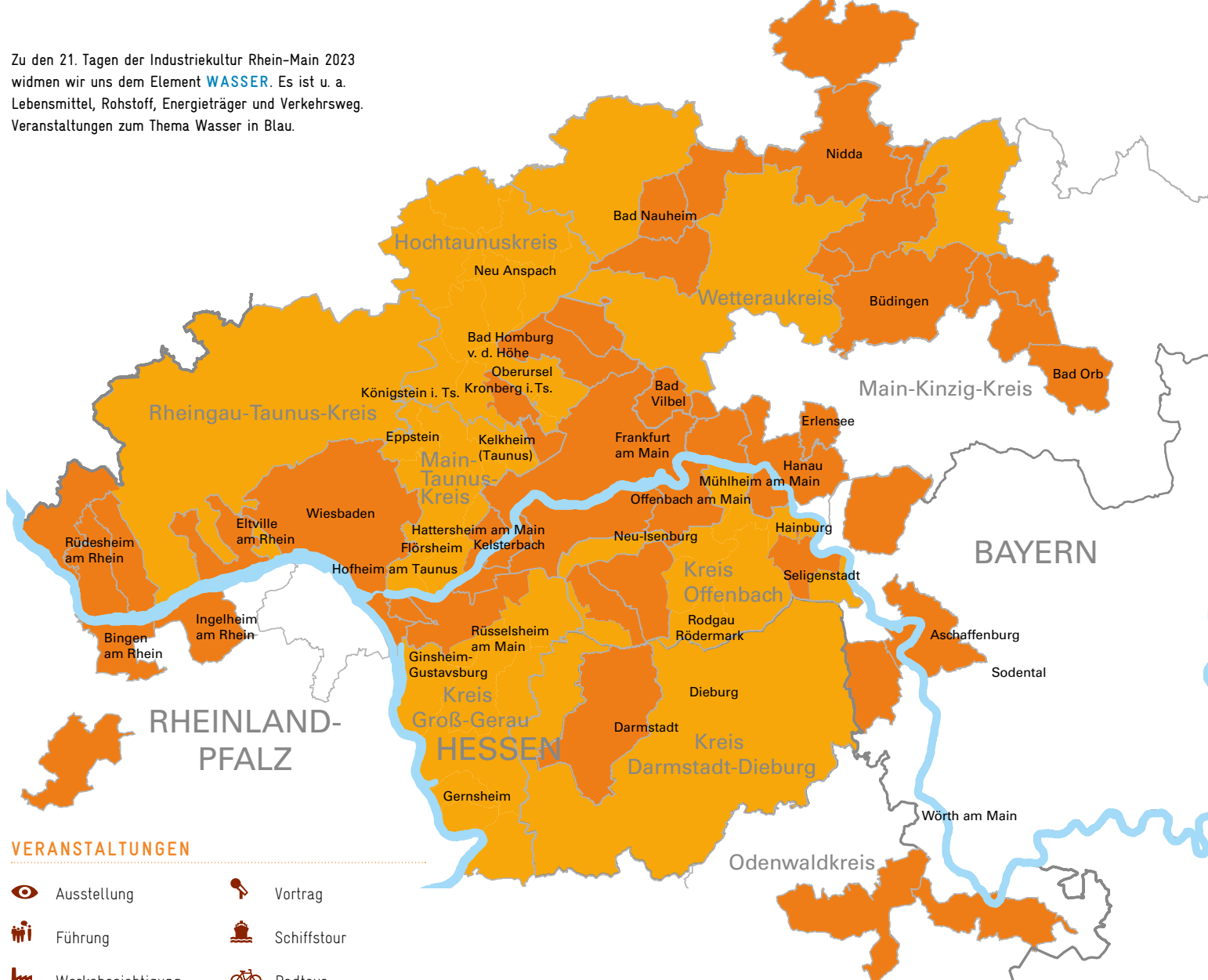
Herzlichen Dank an Projektleiterin Charlotte Kleine, das Team der KulturRegion sowie die beteiligten Veranstalter*innen, dass sie dieses Programm möglich gemacht haben!

Spannende und inspirierende Erlebnisse auf der „Route der Industriekultur Rhein-Main“ wünscht Ihnen



Sabine von Bebenburg
Geschäftsführerin KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH

Zu den 21. Tagen der Industriekultur Rhein-Main 2023 widmen wir uns dem Element **WASSER**. Es ist u. a. Lebensmittel, Rohstoff, Energieträger und Verkehrsweg. Veranstaltungen zum Thema Wasser in Blau.

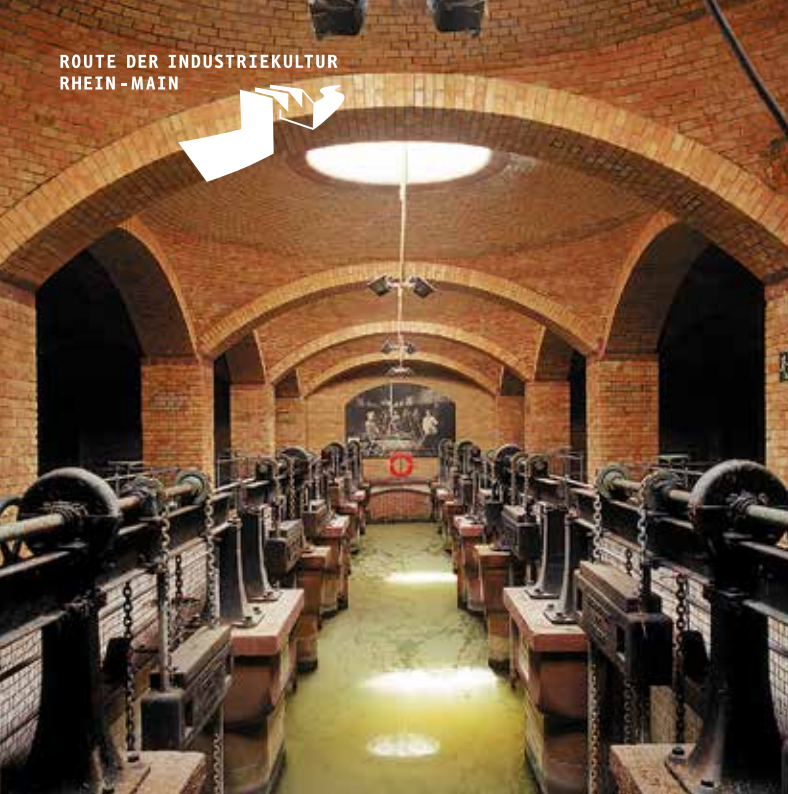


VERANSTALTUNGEN

- | | | | |
|---|------------------------|---|-----------------------|
|  | Ausstellung |  | Vortrag |
|  | Führung |  | Schiffstour |
|  | Werksbesichtigung |  | Radtour |
|  | Eisenbahntour |  | Digitales Angebot |
|  | Klangkunst |  | Bustour |
|  | Informationen |  | Rollstuhlgerecht |
|  | Anmeldung erforderlich |  | Rollstuhlgerechtes WC |
|  | Gruppengröße |  | Haltestelle |
|  | Treffpunkt |  | Kosten |

Teilnahme an den Veranstaltungen auf eigene Gefahr. Jede Haftung wird ausgeschlossen. Es gelten die örtlichen Sicherheitsbestimmungen. Änderungen vorbehalten. Alle Angaben sind ohne Gewähr und beruhen auf den Informationen der jeweiligen Veranstalter*innen.

Bei Veranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung können Sie nur mitmachen, wenn Sie sich zuvor angemeldet haben! Anmeldung direkt bei dem/der Veranstalter*in, telefonische Anfragen zu üblichen Geschäftszeiten.



Route der Industriekultur Rhein-Main

Rund 1.000 Orte von lokaler, regionaler und überregionaler Bedeutung umfasst die Route der Industriekultur Rhein-Main. Von Hafen- und Industrieanlagen über Brücken, Bahnhöfe, Klärwerke, Arbeitersiedlungen bis zum Technologiepark – das Projekt bringt die vielen lebendigen Zeugnisse des produzierenden Gewerbes der Region wieder in das öffentliche Bewusstsein.

Die „Route der Industriekultur“ beschäftigt sich mit den wirtschaftlichen, sozialen, technischen, architektonischen und städtebaulichen Entwicklungen der Industriekultur – in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Die jährlich stattfindenden „Tage der Industriekultur“ im Sommer sind eine feste Größe im regionalen Veranstaltungskalender. Sie machen industriekulturelle Orte zugänglich, die man sonst nur von außen sehen kann. Dank jährlich wechselnder Fokus-Themen können Teilnehmende immer neue Facetten von Industriekultur vor Ort erleben. Für Kinder und Jugendliche bietet das Junior-Programm viel zu entdecken.

rdik@krfrm.de

INHALTSVERZEICHNIS

Orte

Aschaffenburg	10
Bad Homburg vor der Höhe	13
Bad Nauheim	14
Bad Orb	17
Bad Vilbel	18
Bingen am Rhein	20
Büdingen	21
Darmstadt	21
Dieburg	27
Eltville am Rhein	28
Eppstein	29
Erlensee	30
Flörsheim am Main	30
Frankfurt am Main	31
Gernsheim	55
Ginsheim-Gustavsburg	56
Hainburg	57
Hanau	58
Hattersheim am Main	66
Hofheim am Taunus	67
Ingelheim am Rhein	67
Kelkheim (Taunus)	68
Kelsterbach	68
Königstein im Taunus	70
Kronberg im Taunus	70
Mühlheim am Main	71
Neu-Anspach	72
Neu-Isenburg	73
Nidda	73
Oberursel	75
Offenbach am Main	76
Rödermark	80
Rodgau	80
Rüdesheim am Rhein	81
Rüsselsheim am Main	81
Seligenstadt	83
Sulzbach am Main / Bayerischer Untermain	83
Wiesbaden	84
Wörth am Main / Bayerischer Untermain	87

Das gesamte Programm zu den „Tagen der Industriekultur“ ist bequem online einzusehen und zu durchsuchen.



www.krfrm.de/TDIK2023

ORDER OF SOUND.

The dissolution of everyday's fiction
Virtual Reality Installation von
Christos Voutichtis

Eltville am Rhein | Kunstkeller des Weinguts Georg Müller Stiftung

26.08. – 03.09., Di – Fr 16 – 20 Uhr; Sa – So 12 – 16 Uhr

04.09. – 29.10., Mo – Fr 9 – 16 Uhr; Sa 12 – 16 Uhr

Adresse Weingutshof Eberbacher Str. 7 – 9 | 65347 Eltville am Rhein

Info Elvira Mann-Winter, 0171 2882840, elvira.mann.winter@gmail.com

Haltestelle Hattenheim Bahnhof

Der britische Philosoph Timothy Morton beschreibt Wasser als ein »Hyperobjekt«, als ein Phänomen, das so umfassend und komplex ist, dass es unsere menschliche Vorstellungskraft übersteigt und alle Aspekte unseres Lebens und unserer Umwelt beeinflusst. Im Rahmen der Tage der Industriekultur präsentiert Christos Voutichtis erstmals »Order of Sound. The dissolution of everyday's fiction« als Virtual-Reality-Installation.

Hyperobjekt Wasser auf völlig neue Weise erleben können.

auf S. 28 im Heft

FLOWING WATER.

Audio- und Videoinstallation von
Echo Ho

Hanau | Wasserwerk III

Di – Fr, 29.08. – 01.09., 14 – 17 Uhr, Sa./So., 02. und 03.09., 11 – 17 Uhr

So., 10.09., 11 – 17 Uhr

Adresse Wasserwerk III, Burgallee 119A | 63454 Hanau-Wilhelmsbad

Info www.stadtwerke-hanau.de, dirk.drescher@stadtwerke-hanau.de

Haltestelle Hanau-Wilhelmsbad

Das Kunstwerk »Flowing Water« lädt zu einer multisensorischen Interaktion in einer komplexen Erzählung von der Poesie des Wassers ein. Ein schattenhafter Innenraum aus projizierten Wassertanks und eine Komposition aus installierten Lautsprechern bilden eine sphärische Klangwelt. Sie basiert auf Aufnahmen, die im Inneren eines der riesigen historischen Tanks gemacht wurden.

auf S. 58 im Heft

BANSA KLANG PARK.

Unerhörte Klanglandschaften
Begehbare Klanginstallation
von **Lasse-Marc Riek**

Neu-Isenburg | Bansamühle

So – So, 27.08. – 03.09., 10 – 20 Uhr

Adresse Bansastraße 29 | 63263 Neu-Isenburg

Info www.hugenottenhalle.de, 0171 2882840,

johannes.novak@stadt-neu-isenburg.de

Haltestelle Neu-Isenburg Stadtgrenze, P+R Stadtgrenze

Welche Musik erzeugen Fauna und Flora im Bansapark? Wie klingen Bäume im Trockenstress? Wie seufzt eine Erle, die Durst hat? Welches Lied spielt die Heckenrose? Kann man die Jagdlaute einer Fledermaus überhaupt hören? Der Bansateich und der umliegende Park bieten Lebensraum für diverse Tier- und Insektenarten. Die akustische Kommunikation dieser Lebewesen ist lebensnotwendig und bringt uns Menschen deren Verhaltensweisen etwas näher.

auf S. 73 im Heft

KLANGKUNST IN INDUSTRIE KULTUR

HELLO, CAN YOU HEAR ME?

Das telekommunikative Erbe
von Rödermark-Urberach
3D-Installation von **Avan-
Nomayo Ikponmwo**
Osamuyime

Rödermark | THEATER & nedelmann

Mi – Fr, 30.08. – 01.09., 16 – 18 Uhr, Sa – So, 02. und 03.09., 12 – 18 Uhr

Adresse Ober-Rodener Straße 5a | 63322 Rödermark

Info Oliver Nedelmann, 06074 4827616 | post@theaterundnedelmann.de

Haltestelle Rödermark-Urberach

Die 3D-Installation macht hörbar, wie unser Leben durch technologische Kommunikation beeinflusst wird und wie diese unsere akustische Umwelt prägt. Sie ist inspiriert von der Stadt Rödermark-Urberach und der Geschichte ihrer Gesellschaft Telefonbau und Normalzeit. Vom Knistern früher Telefonanlagen bis zum digitalen Brummen moderner Kommunikation, vom Wählscheibentelefon bis zur drahtlosen Verbindung bringt »Hello, can you hear me?« Vergangenheit und Gegenwart in einen klanglichen Dialog.

auf S. 80 im Heft

MECHANIC ACOUSMATIC.

Ein akustisches Triptychon
von **Werner Cee**

Rüdesheim am Rhein | Asbachhallen

28.08. – 03.09., Mo – Fr, 14 – 19 Uhr; Sa, 14 – 20 Uhr; So, 12 – 19 Uhr

Adresse Am Rottland 6 | 65385 Rüdesheim am Rhein

Info Annemarie Wendel, 0160 90539178 | info@asbachgasse.de

Haltestelle Rüdesheim (Rhein) Bahnhof

Ist »Natur« ein kulturelles Produkt? Jeder Epochenwechsel verändert das Verständnis der Natur und das Verhältnis zu ihr. Ist sie in der Romantik Sehnsuchtsort, so nutzt die Industrialisierung ihre Kräfte. Im Informationszeitalter ist ihre Fragilität, ihre Gefährdung Thema. Das hinterlässt auch Spuren in der Musik und ihrer Rezeption. Beschreibt Beethoven in der »Pastorale« noch ein Naturidyll, kommen wenig später mechanische Musikinstrumente in Mode, die Musik und Naturidyll nachahmen.

auf S. 81 im Heft



ASCHAFFENBURG

DI, 29.8., 16 UHR UND MI, 30.8., 14 UHR

Wasserstraße & Schiene – Infrastrukturen für umweltfreundlichere Gütertransporte

Im Bayernhafen Aschaffenburg werden Güter gebündelt, die aus der ganzen Welt kommen und von hier in die ganze Welt gehen. Weil im Hafen die Verkehrsträger effizient verknüpft werden, entscheiden sich Unternehmen dafür, Bahn und Binnenschiff auf der Langstrecke als Alternative zum Lkw einzusetzen. So entstehen umweltfreundliche Logistikkonzepte und verlässliche Lieferketten. Der Bayernhafen Aschaffenburg trägt so aktiv dazu bei, Straßen zu entlasten und CO₂ einzusparen.

📍 ⓘ ⓘ Bayernhafen Aschaffenburg, www.bayernhafen.de, Anmeldung über Stiftsmuseum, 06021 4447950, stiftsmuseum@museen-aschaffenburg.de

👥 Max. 25, die Führung ist nicht barrierefrei. Festes Schuhwerk und Sicherheitsweste mitbringen!

📍 Industriestr. 3

🏠 Industriestraße

ASCHAFFENBURG

DI, 29.8., 11-12.30 UHR

Naherholungsprojekt am Wasser – Das neue Schlossufer in Aschaffenburg

Das Schlossufer Aschaffenburg ist seit 2019 in das Förderprogramm Nationale Projekte des Städtebaus aufgenommen. Es soll in den kommenden Jahren aufgewertet und umgestaltet werden, um den Uferbereich des Mains attraktiver zu machen. Die Führung beleuchtet die Geschichte des Schlossufers, streift die historischen Hafenanlagen Aschaffenburgs und zeigt, wie das Schlossufer in Zukunft aussehen soll.

📍 ⓘ ⓘ Stadtplanungsamt Aschaffenburg,

www.schlossufer-aschaffenburg.de, Anmeldung über Stiftsmuseum 06021 4447950, stiftsmuseum@museen-aschaffenburg.de

👥 Max. 15, die Führung ist nicht barrierefrei.

📍 Haupteingang Schloss Johannisburg, Schlossplatz 4

🏠 Stadthalle



ASCHAFFENBURG

MI, 30.8., 10-11.30 UHR

Blick hinter die Kulissen – Das Aschaffener Freibad

Was ist nötig, um ein Schwimmbad zu betreiben und wie funktioniert die Wasseraufbereitung? Wie wird das kühle Nass im Sommer zu Hoch-Zeiten überwacht? Die Aschaffener Bäder und Eissporthallen GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Aschaffenburg und lädt zu einem Rundgang durch die „Wasserwelt“ ein.

📍 ⓘ ⓘ Aschaffener Bäder und Eissporthallen GmbH, www.stwab.de/Freizeitwelt, Anmeldung über Stiftsmuseum, 06021 4447950, stiftsmuseum@museen-aschaffenburg.de

👥 Max. 12, die Führung ist nicht barrierefrei.

📍 Haupteingang Freibad, Stadtbadstr. 7-11, 63741 Aschaffenburg

🏠 Stadtbad, Berufsschule



ASCHAFFENBURG

DO, 31.8., 14 UHR

Das Aschaffener Wasserwerk

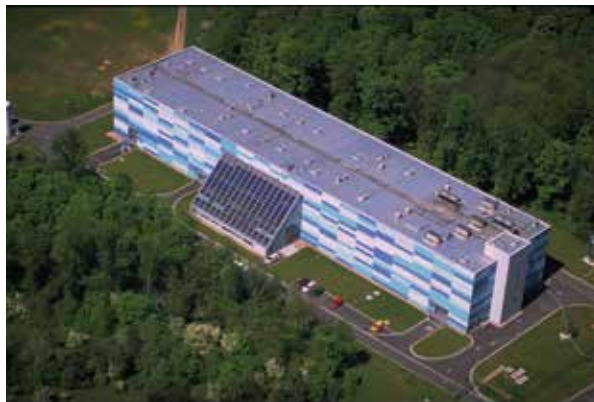
Sauberes Wasser ist die Grundlage für gesundes Leben. Das Aschaffener Wasserwerk versorgt heute 130.000 Menschen in der Region mit Trinkwasser bester Qualität. Insgesamt stehen sieben Brunnen zur Verfügung. Bereits 1908 wurde in der Nähe des heutigen Standorts ein Pumpenwerkgebäude in Betrieb genommen. Seit 1999 sorgt ein hochmodernes Wasserwerk für voll automatisierte Aufbereitungsprozesse.

📍 **Aschaffener Versorgungs GmbH, www.stwab.de, Anmeldung über Stiftsmuseum, 06021 4447950, stiftsmuseum@museen-aschaffenburg.de, www.museen-aschaffenburg.de**

👤 Max. 25, die Führung ist nicht barrierefrei. Warme Kleidung wird empfohlen.

📍 Wasserwerk Aschaffenburg, Niedernberger Str. 52

🚗 Am Welzbach. Keine Parkmöglichkeit vor Ort.



ASCHAFFENBURG

SA, 2.9., 14-15.30 UHR

Die Main-Detektive

Warum ist der Main für Aschaffenburg so wichtig und wie sah das Leben am Fluss früher aus? Auch wenn der Main nicht zu den größten Flüssen Deutschlands gehört, so ist er doch eine zentrale Wasserstraße und ein bedeutender Transport- und Handelsweg. Die Teilnehmenden nehmen Hochwassermarken unter die Lupe, erkunden einen alten Hafen und erfahren, was der Schlossbau mit dem Main zu tun hat. Die Spurensuche entlang des Ufers hilft am Ende auch dabei, Seemannsknoten zu lösen.

📍 **Führungsnetz / VHS Aschaffenburg, www.fuehrungsnetz-aschaffenburg.de, Anmeldung über Stiftsmuseum 06021 4447950, stiftsmuseum@museen-aschaffenburg.de**

👤 Max. 25, die Führung ist nicht barrierefrei.

📍 Tourist-Information, Schlossplatz 2

🚗 Stadthalle



ASCHAFFENBURG

SO, 3.9. 10.30-12 UHR

Brunnen und Bäche in Aschaffenburg

Früher waren Brunnen lebensnotwendige Wasserspeicher und -spender für die Bevölkerung. Gespeist wurden sie teilweise von unterirdisch fließenden Bächen. Heute dient das frische Nass in Form von Wasserspielen hauptsächlich der Belebung von Plätzen und Grünanlagen. Aber es gibt auch neue Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum. Bei einem geführten Rundgang durch die Innenstadt werden unterschiedlichste Brunnen und die Stellen, wo die Bäche heute noch zu sehen sind, besucht.

📍 **Führungsnetz / VHS Aschaffenburg, www.fuehrungsnetz-aschaffenburg.de, Anmeldung über Stiftsmuseum 06021 4447950, stiftsmuseum@museen-aschaffenburg.de**

👤 Max. 25

📍 Tourist-Information, Schlossplatz 2

🚗 Stadthalle



BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

SO, 3.9., 14-15 UHR

Das Wasser kühlt, das Auto rollt. Die sensationelle Geschichte vom fahrenden Wasserkühler

Referentin Ursula Stiehler widmet sich in ihrem Vortrag mit Bildern mobilen Wasserkühlern. Berichtet wird über bestes Design, raffinierte Technik und die wichtige Funktion – für Kühlung zu sorgen. Auch Kurioses wird dargestellt. Kastenförmige Wasser- und Luftkühler von Pkw und Lkw sind besondere Protagonisten historischer Autotypen, ob rund oder quadratisch, mit Lamellen oder Röhrchen. Autos aus dem In- und Ausland werden vorgestellt: Adler, Alvis, Benz, Bugatti, Daimler, Opel, Renault, Rolls-Royce – um nur einige zu nennen.

📍 **CENTRAL GARAGE Automuseum, 06172 5976057, Ursula Stiehler, 06172 31364, info@central-garage.de, www.central-garage.de**

👤 Max. 30

📍 **Niederstedter Weg 5, CENTRAL GARAGE Automuseum**

🚗 Niederstedter Weg



BAD HOMBURG VOR DER HÖHE



SA, 2.9., 13-15 UHR

Vom Abakus und anderen Techniken zum Computer

Die Sonderausstellung des Geschichtlichen Arbeitskreis Gonzenheim e. V. widmet sich der technischen Entwicklung im Apparate- und Maschinenbau für Kommunikation in Sachen Schrift, Wort, Ton und Bild. Die Ausstellung ist dabei in die vier Themenbereiche „Schreiben und Rechnen“, „Telefonie“, „Tonübertragung, Rundfunk und Musik“ und „Fotografie und Film“ gegliedert. Viele der ca. 80 Exponate und Dokumente stammen aus den 1950er- und 1960er-Jahren.

Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim e.V., www.gagzh.de

Am Kitzenhof 4

Gonzenheim



BAD NAUHEIM



DI, 29.8., 15-16.30 UHR

Max-Planck-Institut: Tradition trifft Moderne

Das Max-Planck-Institut ist mit dem Schwerpunkt Herz- und Lungenforschung deutschlandweit einmalig. Aufbauend auf einer über 90-jährigen Historie der Herzforschung werden heute Grundlagen des Herz-Kreislaufsystems und der Lunge mit modernsten Methoden erforscht. In ihren Labors gehen die Wissenschaftler*innen den Ursachen einer Vielzahl Erkrankungen an Herz, Lunge und Blutgefäßen auf den Grund und schaffen so die Grundlage für eine neue Generation therapeutischer Verfahren. Die Führung mit Dr. Heil startet am modernen Forschungsneubau.

Bad Nauheim Stadtmarketing und Tourismus GmbH, Tourist Information, 06032 929920, info@bad-nauheim-info.de, www.bad-nauheim.de

Max. 20

Neubau MPI, Ludwigstr. 43, Zugang über Brücke im Kurpark

Parkstraße



BAD NAUHEIM



MI, 30.8., 13-14.30 UHR

Kraftwerk im Jugendstil zwischen Ästhetik und Funktion

1906 entstand eines der eindrucksvollsten Kraftwerksbauten Deutschlands im Jugendstil als Teil der florierenden Jugendstilbadeanlage. Mitarbeiter von EAM nehmen Interessierte mit auf einen Rundgang durch das denkmalgeschützte Gebäude und zeigen den Wandel vom Dampfkraftwerk zum modernen Heizkraftwerk mit integriertem Blockheizkraftwerk auf. Ein Dampf- und Kondensatnetz liefert heute die Wärme zu den Endkund*innen der Region.

Bad Nauheim Stadtmarketing und Tourismus GmbH, Tourist Information, 06032 929920, info@bad-nauheim.de, www.bad-nauheim.de

Max. 20

EAM Heizkraftwerk, Am Goldstein 5

Bahnhof, 3 Min. Fußweg

BAD NAUHEIM



DO, 31.8., 10-11 UHR

Zentrales Zukunftsthema Wasser

Um das lebenswichtige Elixier „Wasser“, geht es in dieser Führung. Am Beispiel des Hochbehälters Steinfurth wird die Wasserwirtschaft der Stadtwerke Bad Nauheim früher und heute erklärt. Woher kommt das Wasser für Bad Nauheim? Was passiert bei großer Trockenheit? Was ist die Aufgabe eines Trinkwasserhochbehälters? Das und noch viele andere Fragen kann Björn Nagel, Technische Führungskraft Wasser bei den Stadtwerken Bad Nauheim, erklären.

Bad Nauheim Stadtmarketing und Tourismus GmbH, Tourist Information, 06032 929920, info@bad-nauheim.de, www.bad-nauheim.de

Max. 20

Hochbehälter Steinfurth, Ortsausgang Waldgasse, 1. geschotterter Feldweg links

Rosenmuseum



BAD NAUHEIM



SA, 2.9., 11-16 UHR

Rundgang mit Stationen zur historischen Salzindustrie

Rundgang mit Info-Punkt über die Salzgewinnung auf der Saline Nauheim im 18. und 19. Jahrhundert, anhand des historischen Plans von 1784 (Beck-Plan). Bei der Veranstaltung sind einzelne Info-Punkte von sachkundigen Personen des Vereins Wind- und Wasserkunst Bad Nauheim besetzt. Der Rundgang kann von den Gästen frei gewählt werden. Die Karte zur Wegführung und den einzelnen Stationen wird in der Tourist Information und Info-Punkten ausgegeben.

- 📍 Bad Nauheim Stadtmarketing und Tourismus GmbH, Tourist Information, 06032 929920, info@bad-nauheim.de, www.bad-nauheim.de, www.wind-wasserkunst-badnauheim.de
- 📍 Tourist Information, In den Kolonnaden 1
- 🅗 Parkstraße

BAD NAUHEIM



SA, 2.9., 13-17 UHR

Eine Fahrradreise in die Vergangenheit

Interessierte entdecken bei einer geführten Radtour durch die Wetterau die salzige Geschichte der Region und ihre Wichtigkeit für Bad Nauheim. Für die Führung wird ein eigenes Fahrrad oder E-Bike benötigt.

- 📍 🚲 Bad Nauheim Stadtmarketing und Tourismus GmbH, Tourist Information, 06032 929920, info@bad-nauheim.de, www.bad-nauheim.de
- 👥 Max. 25
- 📍 Tourist Information, In den Kolonnaden 1
- 🅗 Parkstraße
- 💰 9,50 €, erm. 8,50 €

BAD NAUHEIM

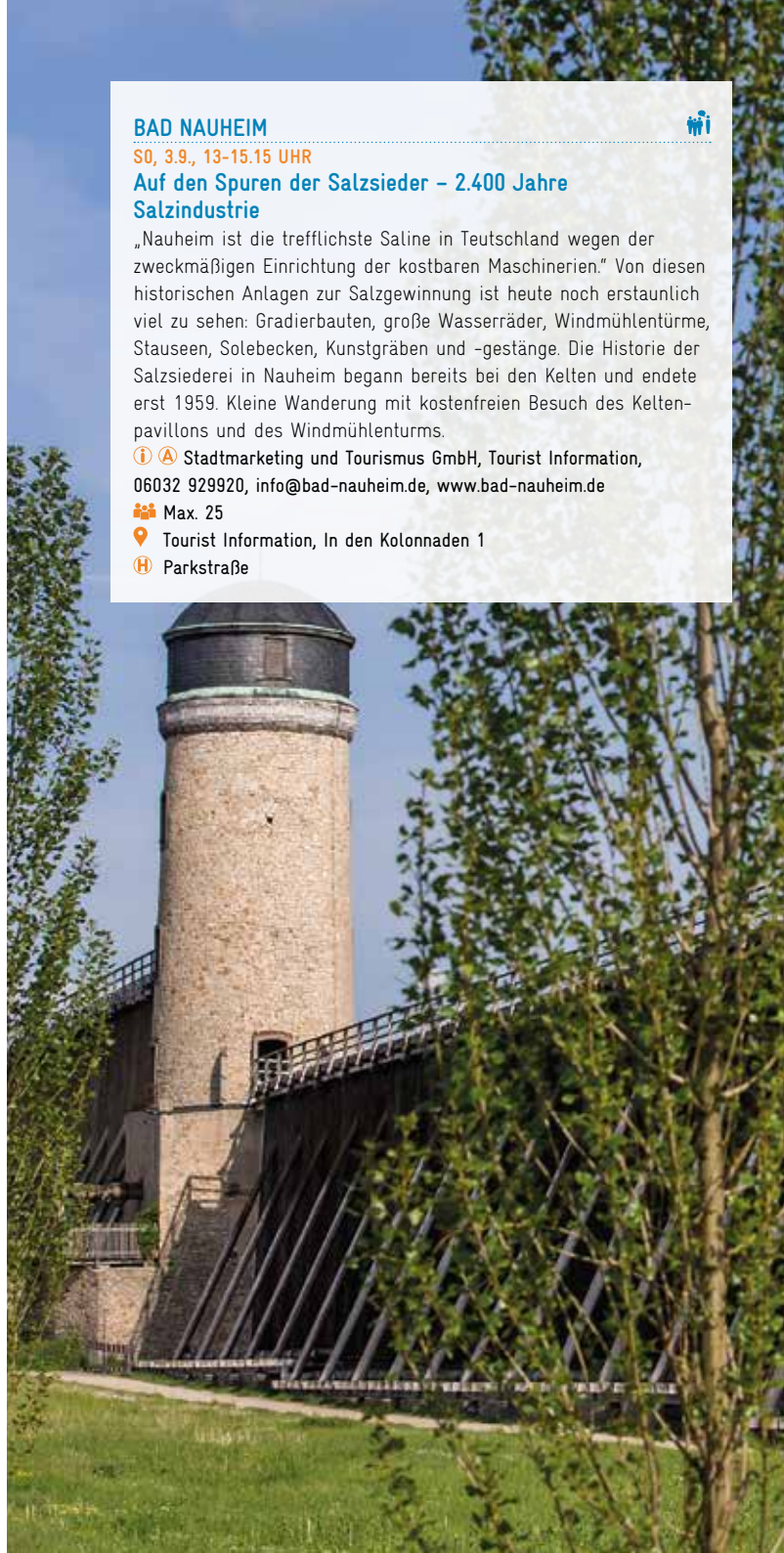


SO, 3.9., 13-15.15 UHR

Auf den Spuren der Salzsieder – 2.400 Jahre Salzindustrie

„Nauheim ist die trefflichste Saline in Deutschland wegen der zweckmäßigen Einrichtung der kostbaren Maschinerien.“ Von diesen historischen Anlagen zur Salzgewinnung ist heute noch erstaunlich viel zu sehen: Gradierbauten, große Wasserräder, Windmühlentürme, Stauseen, Solebecken, Kunstgräben und -gestänge. Die Historie der Salzsiedererei in Nauheim begann bereits bei den Kelten und endete erst 1959. Kleine Wanderung mit kostenfreien Besuch des Keltenpavillons und des Windmühlenturms.

- 📍 🚶 Stadtmarketing und Tourismus GmbH, Tourist Information, 06032 929920, info@bad-nauheim.de, www.bad-nauheim.de
- 👥 Max. 25
- 📍 Tourist Information, In den Kolonnaden 1
- 🅗 Parkstraße





BAD ORB



SO, 3.9., 11.10 UHR UND 14.05 UHR

AB BAHNHOF WÄCHTERSACH 11.55 UHR UND 14.55 UHR

Fahrt mit der Schmalspurbahn Emma

1901 nahm der erste Zug seinen Betrieb auf der normalspurigen, privaten Bahnstrecke auf. Für die nächsten 94 Jahre stellte die Kleinbahn ein wichtiges Verkehrsmittel für die Bad Orber Gäste und Bürger dar. Nach langer Genehmigungsphase nahm die Dampfkleinbahn im August 2002 ihren Betrieb auf der Teilstrecke bis Aufenauer Berg (4,5 km) auf. Erst seit dem Jahr 2006 ist es wieder möglich, mit der Dampfkleinbahn bis ins benachbarte Wächtersbach zu tuckern und das ist ein Erlebnis für Jung und Alt.

📍 Tourist-Information Bad Orb, www.bad-orb.info

📍 Bahnhof Bad Orb

🏠 Bahnhof Bad Orb

💰 10 €, erm. 5,50 €

BAD ORB



SO, 3.9., 11-12 UHR UND 14-15 UHR

Kreativquartier / Heyne Kunst Fabrik – Black Waters

An der Orb und in anliegenden Gassen liegt das Bad Orb Kreativquartier. Im Rahmen eines Quartiersspazierganges gibt es Geschichten und Anekdoten zum Wandel im Quartier. Der Rundgang beinhaltet einen Blick in die Künstlerateliers, die Besichtigung von Gebäuden, die in den letzten Jahren durch kreative und gastronomische Nutzungen das Quartier wieder belebten, sowie die Führung durch einen Teil der Sammlung der Heyne Kunst Fabrik und die Ausstellung Black Waters des Künstlers Walter Gerstung.

📍 Heyne Kunst Fabrik gGmbH, Thomas Kypta, 069 8570840,

kypta@heynekunstfabrik.de, www.heynekunstfabrik.de

📍 Wendelinusstraße 2

🏠 Busbahnhof Bad Orb

BAD VILBEL



DI-DO, 29.-31.8., 10 UHR UND 14 UHR

Ein sprudelndes Erlebnis

Wie kommt das Wasser in die Flasche und auf den Lkw? Das Familienunternehmen Hassia Mineralquellen lädt zu einem Rundgang durch die Produktion (jeweils 10 Uhr) und Logistik (jeweils 14 Uhr) ein. Nur nach vormaliger Anmeldung unter 06101 4030. Aus organisatorischen Gründen können die Besucher*innen zu Gruppen zusammengestellt werden.

📍 Hassia Mineralquellen, 06101 4030, info@hassia-gruppe.com, www.hassia.com

📍 Hassia Mineralquellen.

Es sind einige Wege sowie Treppen zu bewältigen. Die Besucherführungen eignen sich für Kinder ab 12 Jahren. Bitte nur mit festem Schuhwerk teilnehmen.



BAD VILBEL



SO, 3.9., 15-16 UHR

Das Brunnen- und Bädernmuseum

Das Museum zeigt in vielfältiger Weise die Geschichte des Bad Vilbeler Heil- und Mineralwassers. Mit unterschiedlichen Präsentationsformen (Exponate, Bild- und Texttafeln, Filme) werden die Erschließung neuer Quellen, die zugehörigen Gegebenheiten, die Technik des Abfüllprozesses im Wandel der Zeit, die Geschichte der Brunnenbetriebe, des Kurbades und vieles mehr angesprochen und dargestellt. Interessierte sind eingeladen zu einer Zeitreise durch einen besonderen Teil der Vergangenheit Bad Vilbels.

📍 Geschichtsverein Bad Vibel, Annette Zindel-Strauß, 0163 6368047, annette.zindel-strauss@bad-vilbel.de, tickets@bad-vilbel.de, www.geschichtsverein-bad-vilbel.de

👥 Max. 30

📍 Brunnen- und Bädernmuseum, Marktplatz 3

🏠 Bus 30, Altes Rathaus



BINGEN AM RHEIN

SO, 3.9., 14-15.30 UHR

Kostümführung mit dem Kranknecht Stefan

Bingen Anno 1468: Der Kranknecht Stefan geht täglich seiner beschwerlichen Arbeit im Kran am Rheinufer nach. Wie kein Zweiter kennt er das quirlige Leben am Hafen vor den Toren der Stadt. Die Teilnehmenden gehen auf Tour mit unserem Kranknecht und erleben eine Zeitreise durch 2.000 Jahre Geschichte am Rheinufer aus der Perspektive eines Mannes, der auch von der gänzlich unromantischen Seite der herrlichen Szenerie am Binger Loch berichten kann – ungewöhnlich, unterhaltsam und im historischen Kostüm.

📍 Rheinland-Pfalz, Kerstin Peters, 06721 184200, willkommen@bingen.de

Anmeldung unter: www.dein-bingen.de/info/ticket-shop/

👥 Max. 25, Zusatztermin am SA, 2.9., möglich

📍 Alter Kran, Hafestraße 5

🚶 Bingen Stadtbahnhof

💰 10 €

BINGEN AM RHEIN

SO, 3.9., 15-16.30 UHR

Wo früher Gleise lagen

Führung durch das ehemalige Stellwerk Bot des Eisenbahnknotenpunktes Bingerbrück und den Park am Mäuseturm, wo heute das Zusammenspiel von Mensch, Natur und Technik am Binger Loch präsentiert wird. Neben dem multimedialen Modell „Zeitreise durch das Mittelrheintal“ bilden ein Modell der früheren Bahn-Trajektverbindung über den Rhein, Originallexponate aus dem Leben der Eisenbahner und Lotsen sowie interaktive Bildschirme und Lebensraum-Dioramen des Mittelrheins Schwerpunkte der Ausstellung.

📍 Stadt Bingen, Umweltabteilung, Wiebke Fleischmann, 06721 184134, umweltabteilung@bingen.de, www.bingen.de

📍 Park am Mäuseturm, Stellwerk Mensch-Natur-Technik

🚶 Hauptbahnhof Bingen/Rhein

BÜDINGEN

SA, 2.9., 14-15.30 UHR

Das unbekannte Büdingen – vom Barock zum Jugendstil

Diese Themenführung nimmt Interessierte mit auf Spurensuche von Viktor Melior und anderen Baumeistern. Büdingen hat noch anderes zu bieten als die ummauerte Altstadt! Barocke Bauten und Bauwerke sowie klassizistische Häuser in der Altstadt aber auch historistische Gebäude und Jugendstilvillen in der „modernen“ Stadt. Baulücken wurden im 19. Jahrhundert geschickt geschlossen und gaben Büdingen ein besonderes Erscheinungsbild. Interessierte erkunden mit uns die Stadtentwicklung vom 17. bis zum 20. Jahrhundert.

📍 Tourist-Information der Stadt Büdingen, 06042 96370, mail@buedingen.info, www.buedingen.info

📍 Marktplatz in Büdingen

🚶 Bahnhof Büdingen

💰 7,50 € Erwachsene, 3 € Kinder bis 14 Jahre

DARMSTADT

MI, 30.8., FR, 1.9., 15 UHR

ESA Darmstadt – Kontrollzentrum der Europäischen Welt- raumorganisation ESA

Rundgang auf dem Gelände des Satellitenkontrollzentrums. Bei laufendem Betrieb werden der Hauptkontrollraum und verschiedene Satellitenmodelle besichtigt. Ein Filmbeitrag zeigt die Aufgaben und Ziele des ESOC.

📍 Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH, 06151 134514, da-service@darmstadt.de,

Anmeldung unter: www.darmstadt-tourismus.de/esa-eumetsat

👥 Max. 20, Mindestalter 10 Jahre. Alle Personen ab 16 Jahren bitte einen gültigen Personalausweis mitführen!

📍 Robert-Bosch-Straße 5, Besucherpforte

🚶 Hauptbahnhof, TZ Rhein Main oder Maria-Goeppert-Str.

💰 12,50 €, erm. 9,50 €





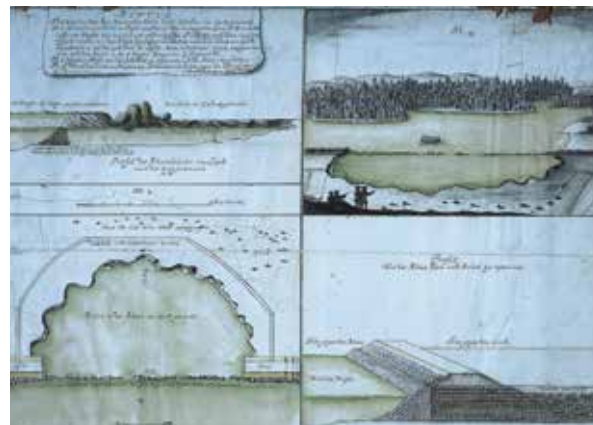
DARMSTADT

DI-SO, 29.8.-3.9., 11 UHR UND 15 UHR

Wolf-Werk

Wolf-Werk Halle 109 ist Atelier und Werkraum des Stahlbildhauers Georg-Friedrich Wolf. Im historischen Industriequartier mit Stahl-, Glas- und Backsteinarchitektur werden Skulpturen, die von Menschheits- und Technikgeschichte erzählen, geschaffen. Wie Stahl für sich selbst schon die Polarität von Technik verkörpert – Stichwort: Pflugschare und Schwerter – verarbeitet Wolf diese Spannweite in seinen Werken. Bei einer Führung durch die Ausstellung wird künstlerische Herleitung erläutert.

- 📍 Wolf-Werk, www.wolf-werk.com
- 📍 Halle 109, Landwehrstr. 75-79
- 📍 Mainzer Straße



DARMSTADT

MI, 30.8., 15 UHR

Wasser im Archiv? Themenführung im Staatsarchiv Darmstadt

Mühlen, Schleusen und Brunnen: Das Hessische Staatsarchiv Darmstadt verfügt über umfangreiches Quellenmaterial zur langen Geschichte des Wasserbaus in der Region von der Frühen Neuzeit bis heute. Hinzu kommen optisch ansprechende Flusskarten und Pläne für Deichbauten, die von den Maßnahmen Zeugnis ablegen, die bis heute das Landschaftsbild maßgeblich prägen. Zu sehen sein werden in der ca. einstündigen Führung einzigartige Dokumente zur Umwelt- und Technikgeschichte.

📍 📄 Hessisches Staatsarchiv Darmstadt, 06151 7378121, Anmeldung unter: darmstadt@hla.hessen.de, landesarchiv.hessen.de

👥 Max. 25

📍 Karolinenplatz 3, 64289 Darmstadt

🏰 Schloss



DARMSTADT

MI, 30.8., 16-18 UHR

Zwischen Hauptbahnhof und alter Bahntrasse – Industriekultur der westlichen Stadterweiterung

Der Rundgang beginnt am Hauptbahnhof und führt zu den bedeutendsten Orten der Industriegeschichte im Westen Darmstadts. Industriehallen und Arbeiterwohnungen der 1920er-Jahre werden ebenso erkundet, wie Bauten der Verkehrsgeschichte. Wie diese Stätten erhalten und in eine moderne Planung integriert werden können, berichten Expert*innen des Stadtplanungsamts aus den Fachgebieten Denkmalschutz, Stadtplanung und Quartiersmanagement. Nach dem Rundgang besteht die Möglichkeit für ein gemeinsames Abendessen auf Selbstkosten im Motorenwerk.

📍 📄 Stadtplanungsamt Darmstadt, www.darmstadt.de/denkmalenschutz, Anmeldung über 069 25771761, rdik@krfrm.de

👥 Max. 20

📍 Hauptbahnhof

🏰 Hauptbahnhof





DARMSTADT

DO, 31.8., 16-17.30 UHR

Nachhaltiger Gewässerschutz – der Weg des Wassers bei Merck

Der nachhaltige Umgang mit Wasser ist für das Wissenschafts- und Technologieunternehmen Merck elementar. Ohne Wasser kann Merck keine Produkte und Medikamente für Kund*innen und Patient*innen produzieren. Seit Ende der 1990er-Jahre konnte der Wasserbedarf am Standort Darmstadt bereits um mehr als 70 Prozent gesenkt werden. Auch beim Abwasser setzt Merck Standards und erweitert derzeit die eigene Kläranlage um eine vierte Reinigungsstufe. Den Weg des Wassers bei Merck können Teilnehmende bei einem Besuch erleben.

📍 sitetours@merckgroup.com,

Anmeldung unter: <https://forms.office.com/e/XJadnNi6ag>

👥 Max. 40, ab 14 Jahre

📍 Frankfurter Str. 250, Besucherempfang/Innovation Center

🏠 Merck, Darmstadt Nord

DARMSTADT

FR, 1.9., 13 UHR

EUMETSAT – Wetterdaten für die Welt „made in Darmstadt“

Einblick hinter die Kulissen der europäischen Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten. Anhand von Satelliten-Modellen in Originalgröße erhalten Interessierte eine spannende Führung.

📍 [Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH, 06151 134514, da-service@darmstadt.de](mailto:da-service@darmstadt.de),

Anmeldung unter: www.darmstadt-tourismus.de/esa-eumetsat

👥 Max. 20, Mindestalter 12 Jahre. Alle Personen ab 16 Jahren bitte einen gültigen Personalausweis mitführen!

📍 Eumetsat-Allee 1, Besucherpforte

🏠 Hauptbahnhof, TZ Rhein Main oder Maria-Goeppert-Str.

💰 12,50 €, erm. 9,50 €

DARMSTADT

SA, 2.9., 10-18 UHR, LETZTE STARTMÖGLICHKEIT FÜR EINE TOUR UM 17 UHR

Wasserorte (digital) erkunden

Darmstadt entwickelt im Projekt „Schlaues Wasser“ in den nächsten Jahren intelligente und integrierte Maßnahmen zur bewussten und ressourcenschonenden Wassernutzung. Dabei geht es um Wasserkreisläufe, Wasserdaten und Sichtbarmachung von Wasser. Diese Aspekte stehen beim Erkunden der Wasserorte rund um die Mathildenhöhe und dem Park Rosenhöhe auf verschiedenen Themenwegen und Wasserpfaden ebenfalls im Mittelpunkt. Entweder digital per App als Challenge oder ganz analog mit Karte und Wegbeschreibung. Unterwegs werden per Audioguide und durch digitale Infopunkte spannende Hintergründe erklärt. Wer die Pfade erfolgreich absolviert, bekommt im Atelierhaus LEW1 nach Rückkehr eine angemessene Erfrischung.

📍 [Digitalstadt Darmstadt GmbH in Kooperation mit Kultur einer Digitalstadt e. V., Albrecht Haag, 06151 8002011, info@kultur-digitalstadt.de, www.kultur-digitalstadt.de](mailto:info@kultur-digitalstadt.de)

👥 Max. 20

📍 Ludwig-Engel-Weg 1, 64287 Darmstadt

🏠 Ostbahnhof Darmstadt

DARMSTADT

SA, 2.9., 10.30-12.30 UHR UND 14-16 UHR

Zeitreise durch die Stromanwendung im Haushalt

Die Sammlung Historischer Elektrogeräte Darmstadt des Energieversorgungsunternehmens ENTEGA Darmstadt zeigt die rasante Entwicklung von elektrischen Haushaltsgeräten im vergangenen Jahrhundert. Objekte zur Stromerzeugung und Stromverteilung ergänzen den kostenlosen Rundgang durch die Zeitgeschichte.

📍 [Sammlung Historischer Elektrogeräte Darmstadt GbR, Karl-Heinz Hirz, 06154 4669, info@sheda.de, www.sheda.de](mailto:info@sheda.de)

👥 Max. 15

📍 Umspannanlage Süd Darmstadt Inge-Vahle-Weg 7A

🏠 Buslinie H Straubplatz





DARMSTADT



SO, 3.9., CA. 10-18 UHR, ABFAHRTSZEITEN AN DEN EINZELNEN STATIONEN ONLINE EINSEHBAR UNTER: WWW.BAHNWELT.DE

Historischer Sonderzug zum Frankfurter Mainufer

Ein historischer Zug des Eisenbahnmuseums Darmstadt-Kranichstein fährt ab Darmstadt Hauptbahnhof mit Zusteigemöglichkeit in Langen über die Gleise der Hafenbahn zum Frankfurter Mainufer. Dort werden zum Thema Wasser verschiedene Stationen angefahren. Mit Ortsbesichtigungen und Ausstiegsmöglichkeiten werden die Geschichte von Anlagen und Einrichtungen und deren Bezüge zum Wasser und zum Main erläutert: Das Druckwasserwerk im Westhafen, das Nizza am Eisernen Steg, die Ruhrorter Werft an der EZB (Europäische Zentralbank, ehem. Großmarkthalle) und der Ostbahnhof der Hafenbahn. Im Anschluss geht es zurück über den Ostbahnhof nach Langen und Darmstadt Hauptbahnhof.

📍 🚗 Museumsbahn e. V. Darmstadt, 06151 375950, Anmeldung unter: www.bahnwelt.de

👥 Max. 200, kein Speisewagen

📍 Darmstadt Hauptbahnhof

🏠 Darmstadt Hauptbahnhof

💰 Fahrpreise unter www.bahnwelt.de

DARMSTADT



SO, 3.9., 14-16 UHR

Stadtrundgang: „Darmstadt als Industriestadt – Arbeit und Alltag um 1900“

Wie war es um das wirtschaftliche und soziale Fundament der modernen Stadtentwicklung Darmstadts bestellt? Mit welcher Wirtschafts- und Strukturpolitik reagierte die Stadt auf die Industrialisierung am Ende des 19. Jh? Wo und wie entstanden neue Wohn- und Industriequartiere, moderne Infrastruktur? Welche Rolle spielte die TH und welche Forderungen und Lösungen zur sozialen Frage standen auf der Tagesordnung? Der Rundgang führt zu Orten, an denen diese Stadtentwicklung nachvollzogen werden kann.

📍 🚗 Darmstädter Geschichtswerkstatt e. V., Lennart Bartelheimer, leba85@web.de, www.darmstaedter-geschichtswerkstatt.de

👥 Max. 20

📍 🚗 Luisenplatz Nordseite, Brunnen vor dem Regierungspräsidium

🏠 Luisenplatz

💰 6 €



DIEBURG



DI, 29.08., 9.30-11 UHR

Behandlung von kommunalem Abwasser

Führung über die Kläranlage in Dieburg

📍 🚗 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Dieburg, Herr Dingeldey, 06071 989105, eigenbetrieb@dieburg.de, www.dieburg.de

👥 Max. 20

📍 Kläranlage Dieburg, Großwiesenweg 10, 64807 Dieburg

🏠 Bahnhof Dieburg

DIEBURG



SA, 2.9., 17-18.30 UHR

Dieburger Mühlen entlang der Gersprenz

Ein Rundgang durch die Stadt zu den historischen Standorten der Dieburger Mühlen in der Stockau, am Eingang des Steinweges und an der nordwestlichen Stadtmauerecke zeigt einerseits die Entwicklung von Gewerbe- und Industriebetrieben als Folgenutzung und andererseits die wichtige Funktion der durch Mühlen erschlossenen Wasserkraft, die auch später weiterhin genutzt wurde. Beispielhaft ist die stadteigene Dieburger Stromgewinnung auf dem Gelände der Erlesmühle.

i Museum Schloss Fechenbach, Lothar Lammer, 06071 2002460, info@museum-schloss-fechenbach.de, www.museum-schloss-fechenbach.de

📍 Museum Schloss Fechenbach, Eulengasse 8

H Bahnhof Dieburg

€ 3 €



ELTVILLE AM RHEIN



SA-SO, 26.-27.8. UND 2.-3.9., 12-16 UHR, DI-FR, 29.8.-1.9., 16-20 UHR

UND MO-FR, 4.9.-29.10, 9-16 UHR UND SA, 12-16 UHR,

SO GESCHLOSSEN. VERNISSAGE: FR, 25. AUGUST 2023, 18 UHR

Klanginstallation „Order of Sound“ von Christos Voutichtis

Christos Voutichtis präsentiert erstmals „Order of Sound. The dissolution of everyday's fiction“ als Virtual-Reality-Installation. Das Werk basiert auf einer 20-minütigen Aufnahme des elektromagnetischen Feldes des Atlantischen Ozeans, die Voutichtis im Jahr 2022 an der Küste der Azoren mit Hilfe von Antennen gemacht hat. Besucher*innen werden in die dreidimensionale Simulation eines Paralleluniversums versetzt, in der sie das Hyperobjekt Wasser auf völlig neue Weise erleben können.

i Weingut Georg Müller Stiftung, Elvira Mann-Winter, 0171 2882840, elvira.mann.winter@gmail.com

📍 Eberbacher Straße 7-9/Ecke Hinterhausenstraße

H Bahnhof Hattenheim



ELTVILLE AM RHEIN



DI, 29.8., 17-18.30 UHR

Zu des Rheins gestreckten Hügeln ... Erlebnisführung zum Thema Wasser

Die Themenführung beginnt mit einem grandiosen Weitblick hoch über dem Rhein von der 24 m hohen Wehrturmplatte in der Kurfürstlichen Burg. Wie prägend das Wasser für die Schifffahrt, den Weinbau und die Rosenanlagen in Eltville und dem Rheingau ist, das erfahren Interessierte beim kurzweiligen Rheinufer Spaziergang mit Abschluss am Weinprobierstand, denn: „Das Wasser lässt das Gras wachsen und der Wein das Gespräch“. (Führung inklusive 1 Glas Wein)

i **A** Tourist-Information Eltville am Rhein, 06123 90980, touristik@eltville.de, www.eltville.de

👥 Max. 30

📍 Tourist-Information Eltville, Burgstraße 1

H Bahnhof Eltville

€ 10 €

EPPSTEIN



SA, 2.9., 14-17 UHR, SO, 3.9., 11-17 UHR

Die Tochter des Rotgerbers – Ledergewerbe in Eppstein-Vockenhausen

Die Liebelei zu einem Soldaten der Armee Napoleons bescherte Anna Maria, der Tochter des Rotgerbers Adam Racke, eine Erbschaft. Nach ihrem Tod nutzte der Vater das Geld, um aus dem Gewerbe mit seiner Lohmühle in Vockenhausen auszusteigen. Andere blieben und bauten gerade die Lederherstellung in den Mühlen entlang des Schwarzbachs zu einem für Vockenhausen bedeutenden Gewerbe aus. Bis in die 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts produzierten Fabriken dort vor allem Portefeuille- und Schuhleder. Erinnerungen an einen Wirtschaftszweig, der Vockenhausen prägte und seinen Einwohner*innen neue wirtschaftliche Grundlagen und Perspektiven verschaffte.

i Stadt- und Burgmuseum Eppstein, www.eppstein.de

📍 Auf der Burg

H Eppstein Bahnhof

€ Museumseintritt



ERLENSEE



SA, 2.9., 11-14 UHR UND SO, 3.9., 11-14 UHR

NS-Flughafen – Atomwaffenstützpunkt – Gewerbepark. Vom Kasernengelände zur gewerblichen Konversionsfläche

Rundgang über den Fliegerhorst Langendiebach mit original erhaltenen Gebäuden als historischer Ort des Zeitgeschehens vom Bau des Flughafens 1936 über den Kalten Krieg bis zur heutigen Konversion. Im Kalten Krieg mit seinen Atomwaffenbunkern aufgrund der Nähe zum Fulda Gap einer der bedeutendsten Stützpunkte der US-Streitkräfte in der Konfrontationszone zwischen NATO und Warschauer Pakt. Im Juni 1963 folgte der Besuch von Präsident J. F. Kennedy. Seit 2013 Umwandlung in einen Logistikstandort. Weitere Führungen am 26. und 27. August von 11-14 Uhr.

📍 Stadt Erlensee, Dr. Eveline Grönke, eveline-groenke@t-online.de

👥 Max. 40, ab 15 Jahren

📍 Zum Fliegerhorst 1306

🏠 Erlensee-Rückingen, Carl-Benz-Straße



FLÖRSHEIM AM MAIN



DI-DO, 29.-31.8., 15 UHR UND FR-SA, 1.-2.9., 12.30 UHR

Besichtigung der Kläranlage Flörsheim

Der Abwasserverband Flörsheim behandelt in der Kläranlage das Abwasser der gesamten Stadt Flörsheim am Main, von Hofheim-Diedensbergen und -Wallau, Hochheim-Massenheim und der Wiesbadener Stadtteile Delkenheim, Breckenheim und Nordenstadt. Im Kontext der Tage der Industriekultur 2023 ist eine Besichtigung mit begleitender Führung der Anlage möglich.

📍 Abwasserverband Flörsheim, Jörg Hoffmann, 06145 955326,

abwasserverband@floersheim-main.de,

www.abwasserverband-floersheim.de

👥 Max. 10

📍 Kläranlage, Am Wickerbach 5

FRANKFURT AM MAIN



DI, 29.8., FR-SO, 1.-3.9., 10-19 UHR UND MI-DO, 30.-31.8., 10-22 UHR

PLASTIC WORLD

Plastik ist überall. Es durchdringt die Gegenwart, ist billig, nahezu weltweit verfügbar und im Alltag omnipräsent. Und auch in der Kunst fanden Kunststoffe aufgrund ihrer immensen gestalterischen Möglichkeiten früh Einzug und wurden schnell zu einem zentralen Material. In der kurzen Geschichte dieser bis heute dominanten Materialkultur wandelte sich der erfolgreiche vielseitige Werkstoff vom Inbegriff für Fortschritt, Modernität, utopischen Geist und Demokratisierung des Konsums zu einer Bedrohung der Umwelt.

📍 Schirn Kunsthalle Frankfurt, www.schirn.de

📍 Römerberg

🏠 Dom/Römer

🎫 Museumseintritt

FRANKFURT AM MAIN



DI, 29.8., 11-12 UHR

Von Gutenberg bis Industrie 4.0

1924 gegründet, ist das Druck- und Verlagshaus Zarbock eine der ältesten Druckereien Frankfurts. Zwei historische Buchdruckmaschinen stehen noch heute in der Halle und dienen zum Rillen, Stanzen und Nuten. Sie arbeiten langsam, aber immer noch präzise. Ein paar Meter weiter druckt die neue Generation computergesteuert und mit dem Betrieb vernetzt bis zu 16.000 bedruckte Bögen die Stunde. Eine Führung durch die Zeit von Gutenbergs revolutionärer Erfindung bis zum modernen Digitaldruck.

📍 Zarbock, www.zarbock.de, Anmeldung über: 069 25771761, rdik@krfrm.de

👥 Max. 20

📍 Sontraer Str. 6, Warenannahme

🏠 Gwinner Straße



FRANKFURT AM MAIN

DI, 29.8., DO, 31.8., 14-16 UHR UND SA, 2.9., 10-12 UHR

Frankfurts Untergrund – die Kläranlage Niederrad

Die 1887 in Betrieb genommene Kläranlage war seinerzeit die erste mechanische Anlage auf dem europäischen Festland. Ein Teil der unterirdisch liegenden Anlage besteht noch. Sie steht unter Denkmalschutz und wird im Rahmen der Führung gezeigt sowie eine historische Pumpe und Schieber. Darüber hinaus bekommen Besucher*innen einen Einblick in die Reinigung der städtischen Abwässer.

📍 🗺️ Stadtentwässerung Frankfurt am Main,
e680fpu-kc@stadt-frankfurt.de,

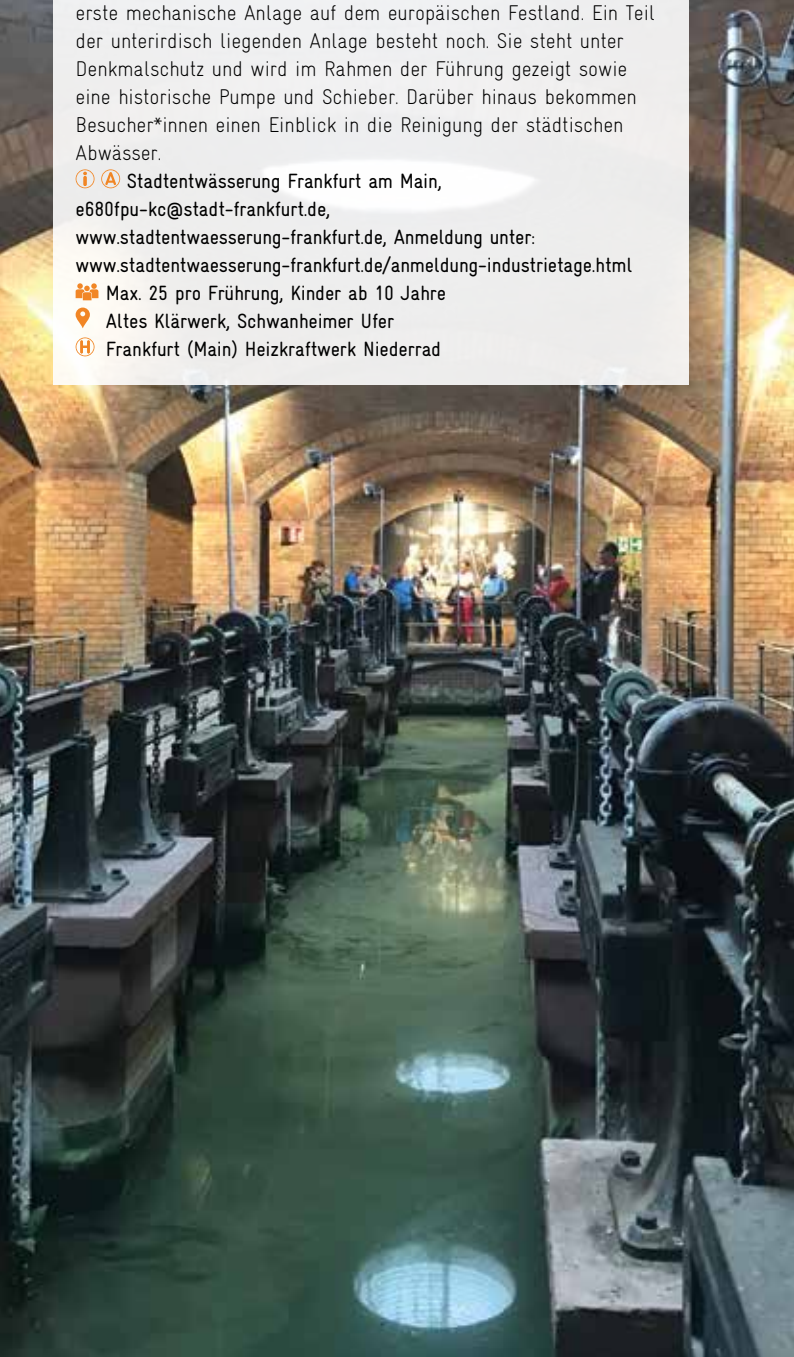
www.stadtentwaesserung-frankfurt.de, Anmeldung unter:

www.stadtentwaesserung-frankfurt.de/anmeldung-industrietage.html

👥 Max. 25 pro Führung, Kinder ab 10 Jahre

📍 Altes Klärwerk, Schwanheimer Ufer

🏠 Frankfurt (Main) Heizkraftwerk Niederrad



FRANKFURT AM MAIN

DI, 29.8., 15.30 UHR

Auf der Wasserstraße zur Industriekultur Schifffahrt von Frankfurt nach Wiesbaden

Seit jeher sind Main und Rhein die Lebensadern der Region. An ihren Ufern zeugen imposante Bauwerke und technische Anlagen wie etwa das Frankfurter Kraftwerk West, das berühmte expressionistische Verwaltungsgebäude von Peter Behrens in Höchst oder die Villen und Werksanlagen von Opel in Rüsselsheim von einer bewegten Geschichte und einer lebendigen Gegenwart. Die Schifffahrt von Frankfurt nach Wiesbaden eröffnet ungewohnte und spannende Perspektiven auf die Industriekultur, die Kay-Hermann Hörster, Projektleiter der „Route der Industriekultur Rhein-Main“, am Beispiel der bedeutendsten Bauwerke entlang der Strecke vorstellt.

📍 🗺️ Primus-Linie, 069 1338370 oder vor Ort am Fahrkartenkiosk,
mail@primus-linie.de, www.primus-linie.de

📍 Anlegesteg Primuslinie, Eiserner Steg

🏠 Dom/Römer

🎫 25,20 €, Kinder 18 €

FRANKFURT AM MAIN

EVENT

DI, 29.8., 16.30-18.30 UHR UND MI, 30.8., 15-17 UHR

Pflanzenpflege 4.0 – mit Arduino und DOBOT

Der Workshop entführt in eine Welt voller Möglichkeiten mit dem Arduino-Mikrocontroller und Roboterarm DOBOT. Mit Feuchtigkeitssensoren und anderen Bauteilen wird gemeinsam eine Steuerung gebastelt und programmiert, die den Bewässerungszustand von Pflanzen anzeigen kann. Anschließend kümmert sich DOBOT um das Gießen. Die Pflanzen dürfen hinterher mit nach Hause genommen werden, zusammen mit einer kleinen Überraschung aus dem 3D-Drucker der Stadtbücherei.

📍 🗺️ Stadtbücherei Frankfurt am Main,
digital@stadtbuecherei.frankfurt.de,
stadtbuecherei.frankfurt.de

👥 Max. 10, ab 14 Jahre

📍 🗺️ Bibliothekszentrum Nordweststadt, Nidaforum 6

🏠 Nordwestzentrum



FRANKFURT AM MAIN



DI, 29.8., 17-18.30 UHR, SA, 2.9., 14-15.30 UHR SO, 3.9., 13-14.30 UHR

Die Adlerwerke und ihr KZ-Außenlager

Die Adlerwerke waren ein Frankfurter Traditionsbetrieb, der in der NS-Zeit eine unrühmliche Rolle spielte. Neben der Beschäftigung von Zwangsarbeitern gab es ab August 1944 ein KZ-Außenlager auf dem Werksgelände. Über 1.600 Häftlinge mussten dort unter unmenschlichen Bedingungen schuften, nur wenige überlebten. Der Rundgang spürt den noch vorhandenen Zeugnissen auf dem ehemaligen Werksgelände und im Stadtteil nach und endet mit einem Besuch des Geschichtsortes Adlerwerke.

i Geschichtsort Adlerwerke: Fabrik, Zwangsarbeit, Konzentrationslager, 069 40321984, info@geschichtsort-adlerwerk.de, geschichtsort-adlerwerke.de

👥 Max. 20

📍 Gallus Theater, Kleyerstr. 15

H Gallus Warte



FRANKFURT AM MAIN



DI-FR, 29.8.-1.9., 17.30 UHR UND 18.45 UHR, SA, 2.9., 13 UHR UND 15 UHR UND SO, 3.9., 15 UHR UND 17 UHR

Führung durch das historische Ensemble der ehemaligen P.P. Heinz Ölfabrik

Das gründerzeitliche Ensemble ehemaliger P.P. Heinz Ölfabrik ist als einzigartiges Zeugnis des beginnenden Mineralöl-Zeitalters aus dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts in Frankfurt erhalten. Im Herbst 2022 wird ein lange geplanter, architekturhistorisch sensibler Umbau des denkmalgeschützten Fabrikgebäudes beginnen und eine neue Zukunft als Kulturmagnet im Stadtteil Sachsenhausen einleiten. Letzte Chance, den maroden Charme und die Spuren der Vergangenheit dieses Lost Spaces zu erfahren.

i **A** Peter-Paul und Emmy Wagner Heinz Stiftung, 069 60504429, www.die-frankfurt-fabrik.de

👥 Max. 15

📍 Mittlerer Hasenpfad 5

H Südbahnhof Frankfurt

€ 8 €

FRANKFURT AM MAIN



DI-FR, 29.8.-1.9., 18.30-20.30 UHR UND SA, 2.9., 17-19 UHR

Stadt, Wasser, Leben – Ein Rundgang zur Kulturgeschichte des Wassers in der Stadt

Brunnen dienen der Wasserversorgung, Springbrunnen der Luftkühlung. Die Geschichte der Wasserversorgung geht bis in die Gründung zurück. Die Frankfurter*innen haben sich durch Ziehbrunnen versorgt, die ab dem 18. Jahrhundert durch die leichter handhabbaren Pumpenbrunnen ersetzt wurden. Häufig erhielten die Brunnensäulen künstlerische Aufsätze in Form von plastischem Schmuck. Mit dem Justitiabrunnen und dem Liebfrauenbergbrunnen bekam Frankfurt auch Zierbrunnen, die heute noch ihrer Funktion nachkommen.

i **A** Frankfurter Stadtevents, Viola Hacker, 069 97460327, info@frankfurter-stadtevents.de, frankfurter-stadtevents.de

👥 Max. 40

📍 **♿** Opernplatz, Alte Oper, am Brunnen

H Alte Oper

€ 18 €

FRANKFURT AM MAIN



MI, 30.8., 10 UHR UND DO, 31.8., 16 UHR

Wie kommt der Apfel ins Glas?

Während der Führung in der Kellerei Possmann erfahren Interessierte viel Wissenswertes über den Weg des Apfels vom Baum bis in die Flasche. Es wird durch die Produktion und Füllerei eines alteingesessenen Familienbetriebs geführt und gezeigt, wo und wie das gute Stöfche gelagert wird. Zum Ausklang der Besichtigung findet eine Verkostung der Produkte statt.

i **A** Kellerei Possmann, 069 7899040, info@possmann.de, www.possmann.de

👥 Max. 25, Kinder nur in Begleitung der Eltern, festes Schuhwerk, nicht geeignet für Personen mit einer Gehbehinderung, eine leichte Jacke mitbringen

📍 Eschborner Landstraße 156-162 / Empfang

H Bahnhof Frankfurt-Rödelheim (Fußweg ca. 20 Min) oder

Eschborner Landstraße West

€ 10 €





FRANKFURT AM MAIN

MI, 30.8., 16-18.30 UHR

Sieben Brücken über den Main – Von Hibbdebach nach Dribbdebach und umgekehrt

War der Main lange Zeit die Lebensader, benötigte man in der Industrialisierung dringend neue Verkehrswege über den Main, um dem Bevölkerungswachstum und dem wachsenden Warenverkehr gerecht zu werden. Ein Brückenbauboom entstand so in der zweiten Hälfte des 19. Jh. Mehr als 20 Brücken überspannen den Main, 7 davon befinden im Kerngebiet zwischen den ehem. östlichen Wallanlagen und dem Hauptbahnhof. Heute sind diese Brücken nicht mehr wegzudenken und fester Bestandteil der Lebensader Frankfurts.

📍🗺️ artefire Stadtführungen, Stephanie Heeg-El-Sayed,
0170 9977004, info@artefire-stadtfuehrungen.de,
www.artefire-stadtfuehrungen.de

👥 Max. 20

📍🗺️ Flößerbrücke, Südseite, Walther-von-Cronberg-Platz

🏠 Lokalbahnhof

💰 14 €

FRANKFURT AM MAIN

MI, 30.8., 17-19 UHR

Die Lindenwaldsiedlung in Griesheim

Auf dem Vorbild der Gartenstadt basiert die ab 1920 erbaute Lindenwaldsiedlung in Griesheim. Ein Rundgang beginnt an der Fockestrasse und führt weiter zu einer Hofsidlung mit Backsteinhäusern und rückseitigen Gärten. Innovative Wohnideen aus der Reformbewegung wurden hier mit traditionellen ländlichen Wohnformen verbunden.

📍🗺️ Dr. Corinne Elsesser, elsesser@gmx.de

👥 Max. 25

📍🗺️ Treffpunkt wird bei Anmeldung bekanntgegeben

💰 15 €

FRANKFURT AM MAIN

MI, 30.8., 18-20 UHR

Führung durch das Müllheizkraftwerk Nordweststadt

Beim Besuch des Müllheizkraftwerks Nordweststadt erfahren die Teilnehmenden alles Wissenswerte vom Prozess der Müllverbrennung bis zur Erzeugung von Strom und Wärme. Das etwa zweistündige Programm startet jeweils mit einer kurzweiligen Einführung in die Kraftwerkstechnik, bevor es zu Fuß durch die Anlage geht. Gemeinsam mit unserem Guide wird das Kraftwerk im laufenden Betrieb erkundet und Besucher*innen spannende Einblicke in die Arbeitsabläufe des Müllheizkraftwerks ermöglicht.

📍🗺️ Mainova, Anmeldung bis 20.8. unter:

<https://doe.net/veranstaltung/135055/buchung>

👥 Max. 20, lange Hosen und geschlossenes Schuhwerk sind Voraussetzungen. Kein Herzschrittmacher, schwindelfrei. Vorlage Ausweisdokument erforderlich

📍 Tor 1, Hedderheimer Landstraße 157

🗺️ Hedderheimer Landstraße, zu Fuß weiter in Richtung MHKW Schornstein





FRANKFURT AM MAIN

DO, 31.8., SA, 2.9., 13-14.30 UHR UND SO, 3.9., 12-13.30 UHR

Siedlung Römerstadt

Frankfurts Oberbürgermeister Ludwig Landmann hat 1925 das Projekt „Das Neue Frankfurt“ ins Leben gerufen. Ein Heer von jungen Architekten, Gartenplanern und Grafikern, die später noch Berühmtheit erlangen sollten, zog es nach Frankfurt. Unter Stadtplaner Ernst May entstanden zahlreiche Siedlungsprojekte, um neuen Wohnraum zu schaffen, darunter auch die Siedlung Römerstadt. Eine Zeitreise in die 1920er-Jahre mit Besuch des Ernst-May-Hauses.

📍 🗺️ Frankfurt Stadtgeschichten, 069 95153222,
info@Frankfurter-Stadtgeschichten.de,
www.Frankfurter-Stadtgeschichten.de

👥 Max. 20

📍 Bushaltestelle auf der Brücke oberhalb der U-Bahn Station
Römerstadt

🏠 Römerstadt

💰 17 € (inkl. Eintritt Ernst-May-Haus)

FRANKFURT AM MAIN

DO, 31.8., 16-18.30 UHR

Frankfurts vergessene Hochhäuser – Frühe Hochhäuser von den 1920er- bis in die 1950er-Jahre

Ab wieviel Metern ist ein Haus ein Hochhaus? Per Definition bereits ab 22 m über Geländeoberfläche. Von Wolkenkratzern spricht man ab einer Höhe von 150 m. So wundert es nicht, dass in Frankfurt, der einzigen Stadt in Deutschland mit einer Skyline, die frühen Hochhäuser heute nicht mehr als solche wahrgenommen werden. Interessierte entdecken auf der Tour diese frühen Bauten aus Industrie und Wirtschaft. Daneben gab es aber auch schon frühe Wohnhochhäuser, als Bauten der Wirtschaftswunderzeit.

📍 🗺️ artefire Stadtführungen, Stephanie Heeg-El-Sayed, 0170 9977004,
info@artefire-stadtfuehrungen.de,
www.artefire-stadtfuehrungen.de

👥 Max. 20, gültiges Tagesticket Frankfurt Stadt bereithalten

📍 Mousonturm, Waldschmidtstraße 4

🏠 Merianplatz

💰 14 €

FRANKFURT AM MAIN

DO, 31.8., UND FR, 1.9., 17-19.30 UHR

IG Farben

Unterschiedlichste Geschichten lassen sich über das Areal des heutigen Campus Westend erzählen. Die Zeit der IG Farben ist nur ein Handlungsstrang, auch wenn das monumentale Gebäude von Hans Poelzig bis heute omnipräsent ist. Die Teilnehmenden begeben sich auf eine Zeitreise durch die Geschichte und treffen dabei auf viel Prominenz vergangener Tage. Die Führung endet mit dem Besuch des aktuellen Uni-Betriebes im Hier und Jetzt.

📍 🗺️ Frankfurter Stadtgeschichten, 069 95153222,
info@Frankfurter-Stadtgeschichten.de,
www.Frankfurter-Stadtgeschichten.de

👥 Max. 20

📍 Haupteingang IG Farben Gebäude, Norbert-Wollheim-Platz 1

🏠 Holzhausenstraße

💰 14 €



FRANKFURT AM MAIN

DO, 31.8., 16.30-18.30 UHR

Insektentränke aus dem 3D-Drucker – der nützliche Hingucker auf dem Fensterbrett

Der Workshop entführt in eine Welt voller Möglichkeiten mit 3D-Drucker und -Modellierungsprogramm. Nach den Basisinformationen rund um den 3D-Druck wird sich einem ganz besonderen Projekt zugewandt: dem gemeinsamen Entwerfen und Drucken von kleinen Insektentränken. Die nützlichen Hingucker dürfen nach dem Workshop mit nach Hause genommen werden, außerdem berechtigt die Teilnahme zur selbstständigen Nutzung des 3D-Druckers der Stadtbücherei während der Öffnungszeiten der Bibliothek.

📍 🗺️ Stadtbücherei Frankfurt am Main,
digital@stadtbuecherei.frankfurt.de,
stadtbuecherei.frankfurt.de

👥 Max. 10, ab 14 Jahre

📍 🗺️ Stadtbücherei Frankfurt am Main/Zentralbibliothek,
Hasengasse 4

🏠 Konstablerwache

FRANKFURT AM MAIN

DO, 31.8., 17-19 UHR

Der Wasserpark

An der Friedberger Landstraße rauscht der Verkehr in Richtung Bad Vilbel. Biegt der Fußgänger rechts ab, betritt er einen kaum bekannten idyllischen Ort mit altem Baumbestand und prächtiger Architektur aus dem 19. Jahrhundert: Der Wasserpark zählt zu den ältesten Parks der Stadt. Unterirdische Speicher speisen hier seit 150 Jahren Trinkwasser in das städtische Netz ein. Die Mainova installierte hier jüngst einen Wasserlehrpfad. Letzterer und die grüne Idylle selbst werden hier vorgestellt.

📍 **A** kunstkontakt, Petra Schwerdtner, 06171 79578,

info@kunstkontakt-frankfurt.de,

www.kunstkontakt-frankfurt.de

📍 Friedberger Landstraße 338

🏠 Wasserpark

💰 15 € (inkl. kleinem Imbiss)



FRANKFURT AM MAIN

DO, 31.8., 17-19 UHR

Die Neue Altstadt Frankfurt am Main: Von Kaisern, Königen, Goethe und Leben am Fluss bis zu Rekonstruktion als positive Umweltgestaltung

Faszinierende Einblicke in den Werdegang der Neuen Altstadt erwarten die Interessierten. Schon jetzt ist sie ein Erfolgsmodell für guten Städtebau. Warum? Beeindruckende Rekonstruktionen des einstmals größten zusammenhängenden Fachwerbestandes Europas und diskussionswürdige Neubauten erzählen spannende Geschichte(n) rund um Goethe, Kaiserkrönung, Wiedererstehen der Seele Frankfurts, Rekonstruktionsdebatten mit Schaffung neuer attraktiver Aufenthaltsqualitäten und das Leben am Fluss.

📍 **A** Kultur-Erlebnis / Kultur & Veranstaltung Services,

Dr. Astrid Gräfin von Luxburg, 0176 51223163,

info@kultur-erlebnis.de, www.kultur-erlebnis.de

📍 Vor dem Haupteingang des Frankfurter Domes

🏠 Dom/Römer

💰 15 €



LOST PLACES FFM



FRANKFURTER-STADTEVENTS.DE

FÜHRUNGEN & EVENTS DER ANDEREN ART

- | Verruchtes Bahnhofsviertel
- | Romantische Apfelweinkneipen
- | Literarisches Frankfurt
- | Frankfurt mit Kinderaugen
- | Rutschiges Börsenparkett
- | Tödliches Frankfurt
- | Skyline von ganz oben
- | Kuriose Stadtgeschichten
- | Die Goldenen Zwanziger
- ... und 350 weitere Themen

ENTDECKE DEINE STADT!



Foto: Anja Schinnen

MYSTISCHE LOST PLACES – UNSERE HIGHLIGHTS IM ALTEN POLIZEIPRÄSIDIUM

Wir öffnen Ihnen die Türen zum fast zerfallenen alten Polizeipräsidium mit mystischen Lost-Places-Führungen, Foto-Workshops, Insider-Touren mit zwei Kriminalbeamten a.D., Krimi-Führungen oder gehen Sie auf Spurensuche mit Bäppi als Sherlock Holmes... Exklusiv bekommen Sie die Gelegenheit, das mit Stacheldraht gesicherte Gebäude zu besichtigen: Nichts für schwache Nerven! **DIVERSE TERMINE** ab 26 €

BUCHUNG: WWW.FRANKFURTER-STADTEVENTS.DE/LOSTPLACE



FRANKFURT AM MAIN

DO, 31.8., 17 UHR

Die Römerstadt in Ginnheim

Eine der ersten Siedlungen, die unter Stadtbaurat Ernst May ab 1927 erbaut wurden, war die Römerstadt im Norden von Frankfurt. Ihre funktionale Anordnung und die geometrischen Bauformen sind exemplarisch für das Neue Bauen. Dennoch zeigen sich auch hier viele gartenstädtische Elemente wie baumbestandene Straßen, Hausgärten und öffentliche Grünflächen. Auf einem Rundgang wird die Siedlung erkundet und es besteht die Möglichkeit, ein Musterhaus zu besichtigen.

📍 Dr. Corinne Elsesser, elsesser@gmx.de

👥 Max. 25

📍 Treffpunkt wird bei Anmeldung bekanntgegeben

💰 15 € + Eintritt



FRANKFURT AM MAIN

DO, 31.8., 18 UHR

Besuch beim Ventil-Riesen

Eingangs erhalten die Teilnehmenden im Ausstellungsraum einen Einblick in die mittlerweile 116-jährige Geschichte des Ventilherstellers SAMSON. Während des anschließenden Rundgangs über das weitläufige SAMSON-Werksgelände bekommen die Besucher*innen dann einen Eindruck über die weltweit gefragten Produkte und deren Herstellung. Die SAMSON-Ventile, für den Endverbraucher*innen vielleicht oft unerkannt, sind weltweit gefragt und bewährt.

📍 SAMSON Aktiengesellschaft, Stefanie Kafetzis, 069 40091467, seminars-de@samsongroup.com

👥 Max. 40, ab 14 Jahre, festes Schuhwerk Pflicht, Teilnehmer*innen sollten gut zu Fuß sein

📍 Weismüllerstraße 3

🏠 Weismüllerstraße West



FRANKFURT AM MAIN

DO, 31.8., 19 UHR VERNISSAGE, FR, 1.9., 8-21 UHR UND

SA-SO, 2.-3.9., 9-18 UHR

Wasser

„Wasser – der Ursprung von allem“ (Thales v. Milet, um 625–545 v. Chr.) Ohne Wasser ist für uns das Leben auf der Erde nicht vorstellbar. Die Fotogruppe Monumente zeigt zum diesjährigen Thema der „Route der Industriekultur Rhein-Main“ Fotografien aus den unterschiedlichsten fotografischen Genres. Dokumentiert wird die vielfältige Verwendung von Wasser in den verschiedenen Lebensbereichen ebenso wie die künstlerische Abstraktion von Wasser. Die Ausstellung läuft auch über die „Tage der Industriekultur“ hinaus.

📍 Fotogruppe Monumente und VHS Ffm, Norbert Rotsch, norbert.rotsch@fotogruppe-monumente.de

www.fotogruppe-monumente.de

📍 🚶 🦽 Volkshochschule Frankfurt, Sonnemannstraße 13

🏠 Ostendstraße, Ostbahnhof



FRANKFURT AM MAIN

FR, 1.9., 10-16 UHR

Woher kommt das Wasser aus dem Frankfurter Stadtwald

Der Frankfurter Stadtwald ist ein wichtiger Wasserspeicher. Seit 1888 wird im Wasserwerk Goldstein Grundwasser gefördert und für die Trinkwasserversorgung von Frankfurt am Main aufbereitet. Interessierte können sich auf einen spannenden Rundgang durch das Wasserwerk freuen. Wunderschön gelegen im Frankfurter Stadtwald, einen gemütlichen Spaziergang entfernt von der Haltestelle Frankfurt am Main Stadion, Ausschilderung vorhanden.

📍 Hessenwasser GmbH & Co. KG, 069 25490-4001, Anmeldung unter: veranstaltung@hessenwasser.de, www.hessenwasser.de
Führungen jeweils zur vollen Stunde

📍 Wasserwerk Goldstein, Kinder ab 6 Jahren in Begleitung eines Elternteils

📍 Frankfurt am Main Stadion



FRANKFURT AM MAIN

FR, 1.9., 15-16.30 UHR

Hauptbahnhof – Frankfurts Kathedrale der Industrialisierung

Deutschland hinkte der Industrialisierung in Europa hinterher. So gab es zu Beginn des 19. Jh. noch keinen einzigen Streckenkilometer Schienen. Erst ab den 1830er-Jahren begann der Ausbau eines Schienennetzes. Frankfurts Weg in die Industrialisierung begann in den 1870er-Jahren. Von 1883-1888 wurde dann in Windeseile ein Centralbahnhof errichtet, der in Europa seinesgleichen suchte. Es entstand ein Kopfbahnhof, mit Wartesälen für die 1. und 2. Klasse sowie eine einzigartige Bahnsteighalle.

📍 artefire Stadtführungen, Stephanie Heeg-El-Sayed, 0170 9977004, info@artefire-stadtfuehrungen.de, www.artefire-stadtfuehrungen.de

👥 Max. 20

📍 Hauptbahnhof, Bahnhofsvorplatz

📍 Hauptbahnhof

💰 13 €



FRANKFURT AM MAIN

FR, 1.9., 17-19 UHR

Die Arbeitersiedlung Riederwald

Die ab 1910 erbaute Riederwaldkolonie ist eng mit dem Bau des Osthafens verknüpft. Hier sollte Wohnraum für die Hafearbeiter und ihre Familien entstehen. Mit Plätzen und Alleen und Mehrfamilienhäusern unterschiedlicher Größe wirkt die Wohnsiedlung wie eine Gartenstadt im Grünen. Ab 1926 kamen Erweiterungen im Stil des Neuen Frankfurt hinzu. Die unterschiedlichen Baustile und die damit einhergehenden Wohnideen werden auf einem Rundgang näher betrachtet.

📍 Dr. Corinne Elsesser, elsesser@gmx.de

👥 Max. 25

📍 Treffpunkt wird bei Anmeldung bekanntgegeben

💰 15 €



FRANKFURT AM MAIN

FR, 1.9., 18-20 UHR

Kirche auf der Insel

Die kürzlich umgebaute evangelische Cyriakuskirche befindet sich auf der Niddainsel in Frankfurt-Rödelheim. Durch die städtebaulich exponierte Lage und die Adresse „Auf der Insel“ ist sie für Frankfurt etwas Besonderes. Bei der Führung kann die bewegte Geschichte der Kirche bis zum heutigen Tag entdeckt werden. Den Teilnehmenden bieten sich neue Ein- und Ausblicke als moderne Fortschreibung von Architekturgeschichte. Der Abend wird von der Musikerin Misty Schaffert umrahmt und von einem geselligen Umtrunk abgeschlossen.

📍 Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, Dr. Gunter Volz, 069 2165 1224, ev.stadtdekanat@ek-ffm-of.de, www.efo-magazin.de

👥 Max. 30

📍 Auf der Insel 5

📍 Parkweg



FRANKFURT AM MAIN

FR, 1.9., 18 UHR

Der Westhafen

Einst so verschrien wie das benachbarte Bahnhofsviertel, machte das Gutleut immer wieder Schlagzeilen. Dem Viertel wurde eine „Kur“ verschrieben und es entstand auf dem Areal des ehemaligen Westhafens ein neues Quartier. Die Besucher*innen erwartet ein Blick in die Geschichte und Gegenwart des Viertels: auf das „größte Ebbelwoi-Glas der Welt“, einen Parkplatz, der sich in eine grüne Oase verwandelte und das Wohnen am Fluss.

📍 **kunstkontakt**, Petra Schwerdtner, 06171 79578,

info@kunstkontakt-frankfurt.de,

www.kunstkontakt-frankfurt.de

📍 **Hauptbahnhof / Haupteingang / unter der Uhr**

🏠 **Hauptbahnhof**

💰 **15 €**

FRANKFURT AM MAIN

FR, 1.9., 19.30-21 UHR

Fototour in der Dämmerung

Gebäude und Fassaden im besonderen Blickwinkel der eigenen Kamera dokumentieren: Das ist das Thema der geführten Tour durch den Westhafen und das Frankfurter Gutleutviertel bei Dämmerung. Mitzubringen ist, was fotografiert: egal ob Handy, Spiegelreflex oder Analogkamera. Erkundet werden facettenreiche Orte des Viertels, dabei werden Impulse gegeben für einen interessanten Bildaufbau und Anordnungen für Illusionen, welche die Zukunft formen.

📍 **INITIATIVE GUTLEUTVIERTEL**, Nadine Tannreuther, 0157 55424136,

dasgutleutviertel@gmail.com,

www.kulturwoche.business.site

👥 **Max. 25, Kinder in Begleitung der Eltern**

📍 **Westhafenplatz 1**

🏠 **Baseler Platz**

💰 **13 €**



FRANKFURT AM MAIN

SA-SO, 2.-3.9., 10-17 UHR

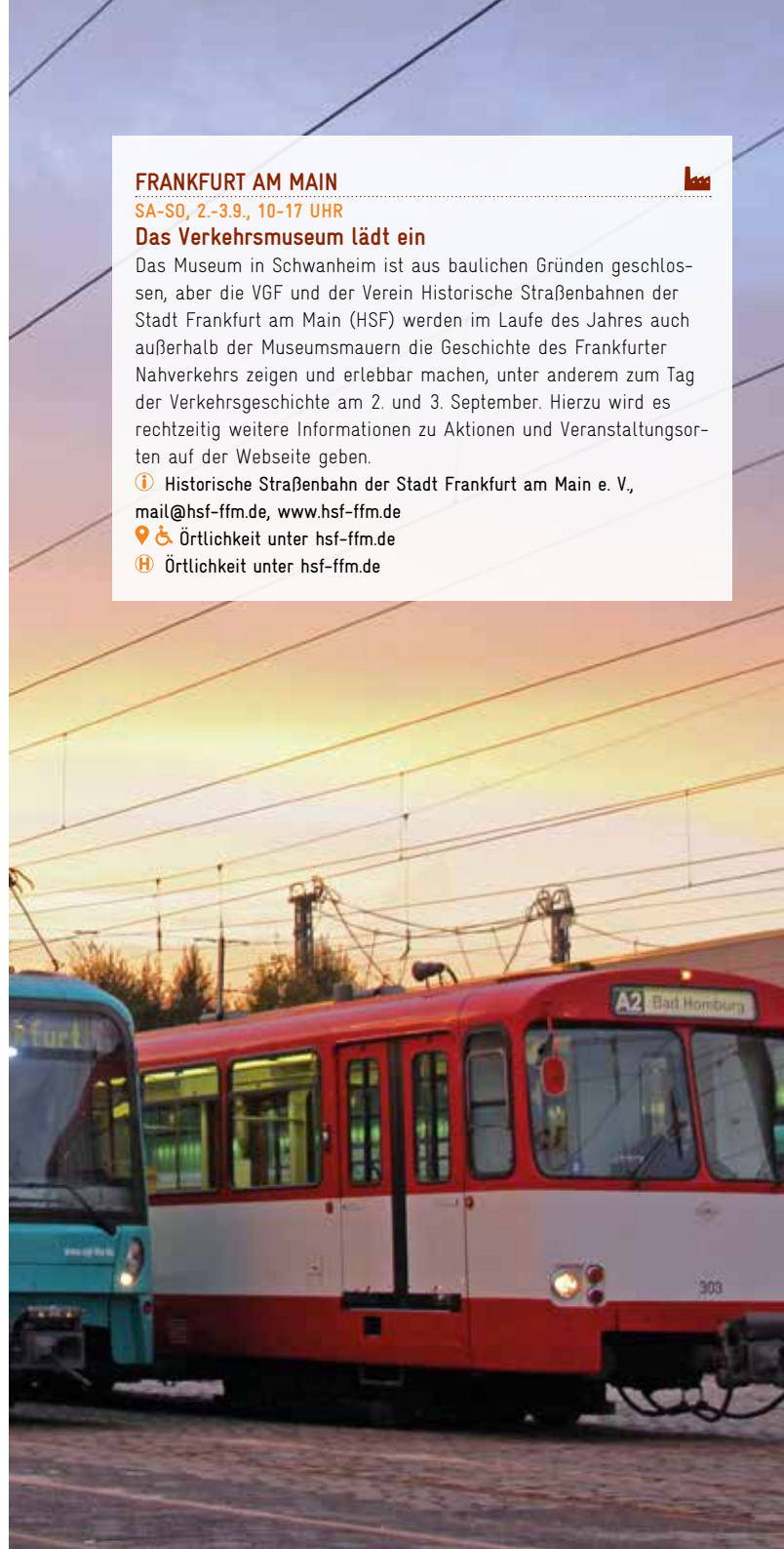
Das Verkehrsmuseum lädt ein

Das Museum in Schwanheim ist aus baulichen Gründen geschlossen, aber die VGF und der Verein Historische Straßenbahnen der Stadt Frankfurt am Main (HSF) werden im Laufe des Jahres auch außerhalb der Museumsmauern die Geschichte des Frankfurter Nahverkehrs zeigen und erlebbar machen, unter anderem zum Tag der Verkehrsgeschichte am 2. und 3. September. Hierzu wird es rechtzeitig weitere Informationen zu Aktionen und Veranstaltungsorten auf der Webseite geben.

📍 **Historische Straßenbahn der Stadt Frankfurt am Main e. V.**, mail@hsf-ffm.de, www.hsf-ffm.de

📍 **Örtlichkeit unter hsf-ffm.de**

🏠 **Örtlichkeit unter hsf-ffm.de**





FRANKFURT AM MAIN



SA, 2.9., 10.30 UHR, 12.30 UHR UND 14.30 UHR

Der Weg des Wassers durch den Industriepark Höchst

Der Industriepark Höchst ist ein innovativer Chemie- und Pharmastandort im Herzen Europas. Rund 90 Unternehmen aus den Bereichen Pharma, Biotechnologie, Chemie und Pflanzenschutz forschen und produzieren hier. Die rund einstündige Rundfahrt folgt dem Weg des Wassers durch den Standort – vom Wasserwerk bis zur Abwasserreinigungsanlage und zeigt, auf welche unterschiedliche Weise Wasser hier verwendet wird, beispielsweise als Kühlwasser oder speziell aufbereitetes Wasser für die Pharma-Produktion.

www.industriepark-hoechst.com/nachbarn

Max. 50, ab 14 Jahren, aktueller Personalausweis erforderlich, Rauchen und Fotografieren verboten

Besucherempfang Tor Ost, Industriepark Höchst

Industriepark Höchst Tor Ost

FRANKFURT AM MAIN



SA, 2.9., 10 UHR, 11.30 UHR UND 13 UHR

Industriedenkmal Peter-Behrens-Bau

Die Führung stellt den „Peter-Behrens-Bau“ vor, das ehemalige technische Verwaltungsgebäude der Hoechst AG. Erbaut und gestaltet 1924 vom Meisterarchitekten Peter Behrens, dient dieses Industriedenkmal heute als Verwaltungssitz des Industrieparkbetreibers Infracore Höchst. Einmalig sind das Zusammenspiel von Farbe und Form in der Kuppelhalle, die Ornamente aus Bauhaus und Backstein sowie die Perfektion bis ins Detail. Zu sehen ist auch die renovierte historische Ausstellungshalle.

www.industriepark-hoechst.com/nachbarn

Max. 50, ab 14 Jahren, aktueller Personalausweis erforderlich, Rauchen und Fotografieren verboten

Besucherempfang Tor Ost, Industriepark Höchst

Industriepark Höchst Tor Ost

FRANKFURT AM MAIN



SA, 2.9., 11-13 UHR

Schönster Wissenschaftscampus Europas: Die Riedberg „Science City“

Architektur- und Gartenkünstlerin Dr. Astrid Gräfin von Luxburg führt kurzweilig durch die prämierten Architekturen der mit „Kunst am Bau“, grünen wasserreichen informellen Orten und Skulpturen angereicherten Wissenschaftsstadt. Einsichten in die „neue klassische Moderne“ und zeitgenössische gebaute Wissensphilosophie eröffnen sich. Zudem warten zahlreiche Geschichten um Nobelpreise, „Life Science“-Forschung sowie Ausblicke auf die Frankfurter Skyline auf die Teilnehmenden.

Kultur-Erlebnis / Kultur & Veranstaltung Services,

Dr. Astrid Gräfin von Luxburg, 0176 51223163,

info@kultur-erlebnis.de, www.kultur-erlebnis.de

Parkplatz, Emily-Klieneberger-Nobel-Straße, über Max von Laue-Str. erreichbar

Campus Riedberg

14 €



FRANKFURT AM MAIN



SA, 2.9., 14-17 UHR

Mainforscher-Rallye

Mit verschiedenen Forschungsaufträgen ist die Gruppe zwischen Eisernem Steg und Alter Brücke unterwegs. Dabei erfährt sie Wissenswertes zur Bedeutung des Flusses für die Stadt im Laufe der Geschichte. Die Teilnehmer*innen beschäftigen sich mit biologischen Zuständen und historischen Entwicklungen des Mains. Alles wird im Mainforscherbericht dokumentiert.

Junges Museum Frankfurt, 069 21235154,

besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de,

junges-museum-frankfurt.de

Max. 15, die Rallye findet bei jedem Wetter und nur draußen statt, bitte wetterfest anziehen, für Familien mit Kindern ab 8 Jahren

Saalhof 1

Dom/Römer

3 € Führungsgebühr + Eintritt 8/4 €, Kinder frei



FRANKFURT AM MAIN

SA, 2.9., 14 UHR

Der Osthafen

Es war ein Jahrhundertprojekt: Kurz nach der Eröffnung des Westhafens wurde zu dessen Entlastung sein östliches Pendant in Angriff genommen und 1912 eröffnet. Damit stieg Frankfurt zu einem der wichtigsten Industriestandorte der Rhein-Main-Region auf. In der parallel verlaufenden Hanauer Landstraße siedelten sich internationale Unternehmen, wie der Teehandel Meßmer, an. Erkundet wird das Areal, das sich aktuell zu einem modernen Containerhafen entwickelt, und in dem sich auch versteckte Kulturinseln finden.

📍 🗺️ kunstkontakt, Petra Schwerdtner, 06171 79578, info@kunstkontakt-frankfurt.de, www.kunstkontakt-frankfurt.de

📍 EZB-Turm, Sonnemannstraße 20

📍 S-Bahn, Haltestelle Ostendstraße

💰 15 € (inkl. kleinem Imbiss)



FRANKFURT AM MAIN

SA, 2.9., 14-16.30 UHR

Frankfurter Hauptfriedhof – Auf den Spuren berühmter Köpfe aus Industrie, Politik und Wirtschaft

Der Hauptfriedhof ist nicht nur Ort der Trauer, sondern auch Zeuge gelebter Geschichte. Berühmte Köpfe aus Industrie, Wirtschaft und Politik fanden hier ihre letzte Ruhestätte. Was sie verbindet sind Visionen, aber auch Zufälle der Geschichte. Immer darauf bedacht zum Wohle Frankfurts und seiner Bürger zu handeln. Auch wenn so manches, was zu seiner Zeit fortschrittlich galt, heute nicht mehr zeitgemäß ist. Teilnehmende erfahren mehr über diese Menschen und deren Leistungen im Kontext ihrer Zeit.

📍 🗺️ artefire Stadtführungen, Stephanie Heeg-El-Sayed, 0170 9977004, info@artefire-stadtfuehrungen.de, www.artefire-stadtfuehrungen.de

👥 Max. 20

📍 🗺️ 🚶 🦽 Frankfurter Hauptfriedhof, Eckenheimer Landstraße, vor der Trauerhalle

📍 Hauptfriedhof

💰 14 €



FRANKFURT AM MAIN

SA, 2.9., 15-18 UHR

Zum Thema Wasser – Bilder zum Thema Utopie

Unter dem Titel „Unter Wasser“ zeigt der Frankfurter Künstler Frank Kambor 19 Fotografien zum Thema Wasser.

📍 🗺️ Bybu69, Frank Kambor, 0171 7815996,

kunst-frank-kambor@t-online.de, www.frank-kambor.de

📍 🗺️ Atelier 19, Kleine Nelkenstraße 19, Atelier 19 ist im 1. Stock – kein Aufzug vorhanden (altes Fabrikgebäude)

📍 🗺️ Große Nelkenstraße



FRANKFURT AM MAIN

SA, 2.9., 15-17 UHR

Schönster Campus Europas: Von der Grüneburg über I.G. Farben und Wasserfall zur Goethe-Universität

Das ehemalige I.G. Farben Gebäude von Hans Poelzig mit „Karl-Förster“-Parkgestaltung und Wasserspielen steht in fruchtbarer Symbiose zu Neubauten namhafter zeitgenössischer Architekten und Designerinnen sowie Kunst und bildet eine der geschichtsträchtigsten Forschungsstätten Europas. Eine faszinierende Zeitreise mit Architektur- und Gartenkunstdozentin Dr. Astrid von Luxburg: Wo war das „Irreschloss“? Was haben die Familien von Metzler, Rothschild, Goethe mit den Amerikanern und Adorno zu tun?

📍 🗺️ Kultur-Erlebnis / Kultur & Veranstaltung Services,

Dr. Astrid Gräfin von Luxburg, 0176 51223163, info@kultur-erlebnis.de, www.kultur-erlebnis.de

📍 🗺️ 🦽 Norbert Wollheim Platz, Haupteingang I.G. Farben Gebäude

📍 🗺️ Campus Westend

💰 14 €



FRANKFURT AM MAIN

SA, 2.9., 15 UHR

Von der Druckfarben- zur Kulturfabrik

Die ehemalige Druckfarbenfabrik Dr. Milchsack ist nach der Betriebsaufgabe im Jahr 1999 zu einer Kulturfabrik geworden. Kunst-Ateliers, Fotostudios, Musik-Clubs, die freie Theaterszene, ein Gebäude für Ausstellungen und eine Bildhauerwerkstatt sind hier ansässig. Der Enkel des Gründers der Farbenfabrik, Peter Peters, übergab das Areal im Jahr 2020 der KEG mbH, um den Standort für die Kunst- und Kulturszene zu erhalten. Bei einer Führung erläutert er die Geschichte des Geländes.

📍 🗺️ Milchsackfabrik, www.milchsackfabrik.de,

schulz@milchsackfabrik.de

📍 🗺️ Gutleutstraße 294

🏠 Johanna-Kirchner-Altenzentrum



FRANKFURT AM MAIN

SA, 2.9., 17-19 UHR

Die Wurzelsiedlung im Gutleutquartier

Am westlichen Rand des Gutleutquartiers liegt die 1920 als Mustersiedlung erbaute Wurzelsiedlung. Sie wirkt unscheinbar und etwas versteckt zwischen Lagerhäusern und Fabrikanlagen, doch ihre Straßennamen Wurzel-, Halm-, oder Hirtenstraße erinnern noch an die ursprünglich ländliche Umgebung vor der Stadt. Ein Rundgang führt durch die Siedlung und in die nähere Umgebung mit dem einstigen Gutleuthof, einem ehemaligen Elektrizitätswerk und dem Sommerhoffpark am Main.

📍 🗺️ Dr. Corinne Elsesser, elsesser@gmx.de

👥 Max. 25

📍 Treffpunkt wird bei Anmeldung bekanntgegeben

💰 15 €



FRANKFURT AM MAIN

SO, 3.9., 11-13 UHR

Rundgang durch die denkmalgeschützte Naxoshalle von 1907

Besucher*innen erwartet ein Rundgang durch die denkmalgeschützte Naxoshalle von 1907, eine ehemalige Maschinenbauhalle der Schleifmaschinenfabrik Naxos Union, die seit dem Jahr 2000 Spielstätte des Theater Willy Praml ist. Theatermacher Willy Praml und Architekturprofessor DW Dreyse führen durch Raum und Zeit des Frankfurter Naxosareals.

📍 🗺️ Prof. DW Dreyse, Anmeldung über 069 25771761, rdik@krfrm.de

👥 Max. 30

📍 Theater Willy Praml

🏠 Merianplatz oder Waldschmidtstraße



FRANKFURT AM MAIN

SO, 3.9., 11-13 UHR

Der Kampf ums Wasser

Wasser ist die Quelle allen Lebens. Sie ist heute in vielfältiger Weise umkämpft und bedroht. Der Klimawandel bringt Dürreperioden, das Abschmelzen des „ewigen Eises“ und Überschwemmungen mit sich. Plastikmüll in den Meeren, Mikroplastik und Rückstände von Medikamenten im Trinkwasser gefährden die Gesundheit. Kommerzialisierung und Privatisierung verschärfen den Wassermangel in vielen Teilen der Welt. Was kann und muss getan werden, um unsere Lebensgrundlagen zu erhalten und zu sichern?

📍 KunstGesellschaft, Business Crime Control, Greenpeace und BUND Frankfurt am Main, Reiner Diederich, 069 529510, info@kunstgesellschaft.de, www.kunstgesellschaft.de

📍 Klosterpresse, Paradiesgasse 10

📍 Schweizer Platz



FRANKFURT AM MAIN

SO, 3.9., 14-16.30 UHR

Führung und Erläuterung des Wasserkraftwerkes Griesheim

34 Staustufen, davon 33 mit Wasserkraftwerken, ermöglichen die Schifffahrt auf der Bundeswasserstraße Main. Das Wasserkraftwerk Griesheim an der Staustufe Frankfurt-Griesheim besteht seit 1932 und regelt die Wasserstände in den Stauhaltungen Griesheim, Eddersheim und Krotzenburg. Gleichzeitig produzieren die Wasserkraftwerke Griesheim und Eddersheim Ökostrom aus Wasserkraft. Die Führung informiert über die Maschinenteknik und die Entstehung des Ökostromes.

📍 WSA Main, Wasserkraftwerk Griesheim, wkw-griesheim@wsv.bund.de, www.wsa-main.de

👥 Max. 15, Teilnahme ab 16 Jahren, nicht barrierefrei

📍 Auf dem Wehrsteg an der Staustufe Frankfurt-Griesheim

📍 Griesheim

FRANKFURT AM MAIN

SO, 3.9., 14 UHR

Am Fluss entlang

Die Führung geht am Mainufer entlang, von West nach Ost, hibb' de bach und dribb' de Bach: Teilnehmende entdecken Geschichte(n), Kunst und Architektur vom Mittelalter bis zur Gegenwart und jede Menge phantastischer Blicke auf die Stadt am Fluss.

📍 kunstkontakt, Petra Schwerdtner, 06171 79578, info@kunstkontakt-frankfurt.de, www.kunstkontakt-frankfurt.de

📍 Haltestelle Tram 16

📍 Stresemannallee/Gartenstraße

📍 15 €

GERNSHEIM

MI, 30.8., 14-18 UHR UND SO, 3.9., 14-18 UHR

Die Ahnen waren die Retter

Das Grundprinzip der Lithographie besteht auf der gegenseitigen Abstoßung von Fett und Wasser. Diese Technik praktiziert der Künstler Mario Derra noch im Alten E-Werk. In einer Ausstellung wird die Technik veranschaulicht. Gernsheim liegt im Hochwassergebiet. Nach den letzten Überschwemmungen der Flussauen schuf Mario Derra die Bronze „Die Ahnen waren die Retter“. Schnecken retten sich dabei auf einer Konservendose mit eingemachten Artgenossen vor der Flut.

📍 Altes E-Werk – Offizin Peter Schöffler, Mario Derra, 06258 4828, info@mario-derra.de, www.mario-derra.com

👥 Gruppen nur nach Voranmeldung

📍 Riedstraße 28, Altes E-Werk

📍 Schillerschule oder Bahnhof



GINSEIM-GUSTAVSBURG



DO, 31.8., 14–18 UHR

Rund um die Mainspitze – rund ums Wasser

Die geführte Radtour verläuft entlang von zwei Flüssen über drei Brücken und durch zwei Bundesländer. Längs der Strecke sind moderne und historische Anlagen des Wasserbaus (Hochwasserschutz, Schleuse, Wasserkraftwerk mit Fischaufstieg, Wassermessstation, ehemaliger Floßhafen) zu sehen. Unterwegs Rast am Mainzer Winterhafen. Höhepunkt und Abschluss ist eine Führung durch die Ginsheimer Rheinschiffsmühle. 22 km, ebene Strecke.

📍 Ⓜ️ Schiffsmühle Ginsheim am Rhein e. V., Jochen Fricke, 06144 964720, presse@schiffsmuehle-ginsheim.de, schiffsmuehle-ginsheim.de

👥 Max. 20

📍 Bahnhofsvorplatz, Bischofsheim

🏠 Mainz-Bischofsheim

💰 12 € inkl. Mühlenführung



GINSEIM-GUSTAVSBURG



SA-SO, 2.-3.9., 14 UHR, 15.30 UHR UND 17 UHR

Mahlen mit der Kraft des Stromes

Die Führung durch die rekonstruierte Ginsheimer Schiffsmühle, ausgestattet mit voll funktionsfähigen Originalgeräten, vermittelt einen Eindruck von der Arbeit in einer schwimmenden Getreidemühle um 1900.

📍 Ⓜ️ Schiffsmühle Ginsheim am Rhein e. V., Steffi Schlott, 0157 37052722, info@schiffsmuehle-ginsheim.de, schiffsmuehle-ginsheim.de

📍 An der Schiffsmühle (verlängerte Bouguenais-Allee)

🏠 Bouguenais-Allee

💰 4 €, Jugendliche 1 €

HAINBURG



MI, 30.8., 14 UHR

Führung zu ehemaligen Brunnenstandorten in Hainstadt

Die Wasserversorgung erfolgte bis 1935 in Hainstadt durch Brunnen. Der etwa 1,4 km lange Rundgang geht vorbei an sieben ehemaligen Brunnenstandorten. Hier gibt es Erläuterungen zum Bau der gemauerten Brunnenschächte, den hölzernen Brunnenrohren und der Pumptechnik. Auch der Übergang des einstigen Bauerndorfes zur Industrialisierung wird beleuchtet. Seit dem Betrieb des Gaswerkes in Hainstadt verschlechterte sich die Qualität mancher Brunnen derart, dass dringend Abhilfe geschaffen werden musste.

📍 Ⓜ️ Heimat- und Geschichtsverein Hainburg e. V., Stefan Becker, 06182 29667, hgv-hainburg@web.de, www.hgv-hainburg.de

📍 Ⓜ️ Kirchplatz Ecke Liebfruchtstraße in Hainstadt

🏠 Feldstraße bzw. Rathaus

HAINBURG



SA, 2.9., 14 UHR

Führung zum Wasserwerk im Hainburger Wald

1935 wurde der östliche Kreis Offenbach erstmals mit Leitungswasser versorgt. Die Wassermenge reichte jedoch schon bald nicht mehr aus, sodass 1967 ein weiteres Werk im Hainburger Wald errichtet werden musste. Die 3,2 km lange Führung geht entlang von mehreren Brunnenstandorten zum Wasserwerk. Dabei gibt es Infos zur Geschichte des Werkes, zu Anzahl und Tiefe der Brunnen, zur geförderten Wassermenge und zur Qualität des Trinkwassers. Das Wasserwerk selbst darf jedoch nicht betreten werden.

📍 Ⓜ️ Heimat- und Geschichtsverein Hainburg e. V., Stefan Becker, 06182 29667, hgv-hainburg@web.de, www.hgv-hainburg.de

📍 Ⓜ️ Offenbacher Landstraße L 3416, Waldparkplatz Katzenbuckel, festes Schuhwerk erforderlich, Waldwege!



HANAU

DI-FR, 29.8.-1.9., 14-17 UHR, SA-SO, 2.9.-3.9., 11-17 UHR UND
SO, 10.9., 11-17 UHR

Flowing Water. Audio- und Videoinstallation von Echo Ho

Das Kunstwerk „Flowing Water“ lädt zu einer multisensorischen Interaktion in einer komplexen Erzählung von der Poesie des Wassers ein. Ein schattenhafter Innenraum aus projizierten Wassertanks und eine Komposition aus installierten Lautsprechern bilden eine sphärische Klangwelt. Sie basiert auf Aufnahmen, die im Inneren eines historischen Tanks gemacht wurden. Geschichten des Objekts werden aktiviert, indem Interessierte die gemalten Elemente berühren und so in die verschlungene Erzählwelt der Klänge eintauchen.

📍 Stadtwerke Hanau, dirk.drescher@stadtwerke-hanau.de,
www.stadtwerke-hanau.de

📍 Wasserwerk Hanau III, Burgallee 119A

🚶 Bahnhof Hanau-Wilhelmsbad



HANAU

DI, 29.8., 15-17 UHR

Der Wald von morgen – Das Kerngeschäft der Samendarre Wolfgang

Die Samendarre Wolfgang bietet Saatgut der wichtigsten Waldbäume für die in Hessen vertretenen Herkunftsgebiete an. Die Samendarre orientiert sich bei ihrer Ernteplanung an der Nachfrage aus privaten Baumschulen, der betriebseigenen Baumschule Wolfgang, den Forstbetrieben und auch die Anbautrends, z. B. aufgrund des Klimawandels und Wasserknappeit, werden in die Ernteplanungen einbezogen. Ein Besuch in einem exotischen Unternehmen der etwas anderen Art.

📍 🚶 Stadt Hanau Amt für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz,
Phillip Engel, 06181 2951950, www.klima.hanau.de

Anmeldungen über fit@vhs-hanau.de, Anmeldeschluss: SO, 27.8., 18 Uhr

👥 Max. 25

📍 Forstamt Hanau-Wolfgang



HANAU

DI, 29.8., 19-21 UHR UND DO, 31.8., 19-21 UHR

Führungen Hafentquartier Hanau, Kunst und Kultur am Hafentor

Im Hafentquartier in Hanau hat sich eine Kunst- und Kulturszene etabliert. Die Baugesellschaft Hanau führt Interessierte durch das Quartier. Die Führung beginnt im denkmalgeschützten alten Hafentamt, in dem sich die Galerie des Künstlers Jörg Schmitz befindet. Anschließend gewähren einige Künstler*innen Einblicke in ihre Ateliers, die sich rund um den Hafentplatz befinden. Zum Abschluss lädt das Hafentcafé Ankerplatz zum Besuch ein.

📍 Baugesellschaft Hanau GmbH, 0618125010, info@bau-hanau.de,
www.bau-hanau.de

📍 Hafentstr. 8

🚶 Hanau Westerturgstraße

HANAU

DI, 29.8., 19-20 UHR, FR, 1.9., 18-19 UHR UND SO, 3.9., 11-12 UHR

Führung durch das Historische Karussell

Im Jahre 1779 ließ Wilhelm IX. von Hessen-Kassel in den Kur- und Badeanlagen Hanau-Wilhelmsbad unter Leitung seines Architekten Franz Ludwig von Cancrin etwas Einmaliges errichten – ein Bauwerk, das die Menschen heute wie damals wie ein Magnet anzieht. Bei der Führung erfahren Teilnehmende neben der Geschichte des Wilhelmsbader Karussells auch Wissenswertes zur einzigartigen Technik und zur erfolgten Sanierung.

📍 🚶 Förderverein für das Karussell im Staatspark Hanau-Wilhelmsbad e.V., Claudia Schwabe-Kievel, 0151 56067935,
fuehrung@karussell-wilhelmsbad.de, www.karussell-wilhelmsbad.de

📍 Karussell im Staatspark Hanau-Wilhelmsbad

🚶 Hanau-Wilhelmsbad oder Station Bismarcksturm

🎫 5 €



HANAU

DO, 31.8., 18-20 UHR

Wissensdurst: Faszination Dampfmaschinen

(Dampf-)Maschinen waren die „Motoren“ der Industrialisierung und ersetzen zunehmend die Muskelkraft von Mensch und Tier. Die Teilnehmenden können sich auf eine spannende und kurzweilige Führung durch das Museum und den Technikpark Großauheim freuen und erfahren dabei alles, was sie schon immer über Dampfmaschinen wissen wollten. Als Praxisbezug wird eine Dampfmaschine in Betrieb genommen. Die Veranstaltung endet in gemütlicher Runde bei einem speziellen Dampfbier aus Zwiesel.

📍 🗺️ Städtische Museen Hanau, Museumsverwaltung,
06181 2951799, museen@hanau.de, www.museen-hanau.de

👥 Max. 20

📍 🚻 Museum Großauheim, Pfortenwingert 4

🎫 6 € zzgl. Museumseintritt (inkl. Getränk)



HANAU

DO, 31.8., 10-11 UHR UND FR, 1.9., 12-13 UHR

Schwimmbadtechnik – Ein Labyrinth aus Anlagen, Rohren und Pumpen

Ein Schwimmbad ist vor allem eins: eine hochkomplexe technische Anlage. Im Keller schlägt das Herz des Bades mit einer ausgefeilten Bädertechnik. Hier erfahren Interessierte, wie das Wasser ins Becken kommt, welche Technik hinter unserem Bad steckt oder welche Schalter umgelegt werden müssen, damit es „Wasser marsch!“ heißt? Für den großen Badespaß im Schwimmbecken bedarf es einer Menge Technik.

📍 🗺️ Hanau Bäder GmbH, Susann Henkel, 06181 3656979,
susann.henkel@hanaubaeder.de, www.hanau-baeder.de

👥 Max. 15, festes Schuhwerk

📍 Eugen-Kaiser-Str. 19

🏠 Heinrich-Fischer-Bad

HANAU

FR, 1.9., 10-12 UHR

Vernetzt vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer

Hafenführung Hanau Hafen

📍 🗺️ Hanau Hafen GmbH, 06181 365 6000, info@hanau-hafen.de

👥 Max. 20, für Menschen mit Gehhilfen nicht geeignet, bitte festes Schuhwerk tragen

📍 Saarstraße 12

🏠 Hanau Hauptbahnhof

🎫 7 €



HANAU

SA, 2.9., 9.45-12 UHR

Auf den Spuren des Wassers im Industriepark Wolfgang

Die Chemieindustrie kommt auf vielfältige Art mit der kostbaren Ressource Wasser in Berührung. Zwei Beispiele können Interessierte im IPW kennenlernen. Station 1 ist die Anwendungstechnik, wo ein Verfahren zum Abtrennen von Mikroplastik aus Abwasser erläutert wird. Einen gänzlich anderen Bezug zu Wasser hat die IPW-Werkfeuerwehr. Rund um die Uhr sorgt sie für Sicherheit und nimmt dabei vielfältige Aufgaben wahr. Wie diese genau aussehen, erfahren die Besucher*innen an Station 2 des Rundgangs.

📍 Evonik Industries, Standortkommunikation, standortkommunikation-hanau@evonik.com, www.industriepark-wolfgang.de

👤 Max. 30, ab 14 Jahren

📍 Rodenbacher Chaussee 4

🚶 Bushaltestelle Degussa, Bahnhof Hanau-Wolfgang

HANAU

SA, 2.9., 10-16 UHR

Geschichte der Herrnmühle/Maschinenfabrik Weinig

Der Verein LebensGestaltung e. V. stellt die Geschichte des Baudenkmals Herrnmühle sowie das alte Mühlengelände aus dem 17. und 18. Jahrhundert und die Maschinenfabrik Weinig bei einer Führung vor.

📍 LebensGestaltung e. V., Fr. Reußwig/Fr. Wolf, 06181 92830, sekretariat@lebensgestaltung.de, www.lebensgestaltung.de

👤 Max. 8, keine Barrierefreiheit vorhanden

📍 Nordstr. 86, Gebäude D

🚶 Nordstraße

HANAU

SA-SO, 2.-3.9., 11-17 UHR

¿Angeworben – Angekommen? Werkstattausstellung zur italienischen und spanischen Arbeitsmigration

2019 haben die Städtischen Museen gemeinsam mit der Lindenausschule ein Projekt zur „Arbeitsmigration nach Großauheim und Umgebung seit den 1950er-Jahren“ begonnen. Ziel war es, den Menschen der ersten Phase der gezielten Anwerbung von Arbeitskräften aus Italien und Spanien eine Stimme zu geben, deren Erinnerungen noch nicht den Weg in die Sammlungen und Archive fanden. Viele von ihnen arbeiteten bei der BBC, die u. a. Turbinen, Generatoren und Haushaltsgeräte wie Kühlschränke und -truhen, herstellten.

📍 Museum Großauheim, www.museen-hanau.de

📍 Pfortenwingert 4

🚶 Spessartstraße oder Rochusplatz

🎫 Museumseintritt



HANAU

SA-SO, 2.-3.9., 13-17 UHR

Museum im RadWerk

Mit elf Bereichen bespielt der Heimat- und Geschichtsverein Klein-Auheim e. V. das Museum im RadWerk. Hier gibt es „Vom Täglichen“ über „Handel und Handwerk“, „Zwischen Feld und Fabrik“, neben „Bauer-Unternehmensgeschichte“ und „Meisterräder-Meisterradler“ einiges zu sehen.

📍 Heimat- und Geschichtsverein Klein-Auheim e. V., 06181 7021828, info@hgv-klein-auheim.de, www.hgv-klein-auheim.de

📍 Gutenbergstraße 7

🚶 Hanau Klein-Auheim Bahnhof

🎫 3 €, erm. 2 €



HANAU



SO, 3.9., 12 UHR UND 14 UHR

Pendelfahrten Hanau Hauptbahnhof – Hafen in einem Zug der 1960er-Jahre

In Kooperation mit der Hanau Hafen GmbH erkunden die Teilnehmenden an diesem Tag mit dem historischen Zug den Hanauer Hafen. Auf den Gleisen der Hafensbahn erwartet die Teilnehmenden spannende Einblicke und viele Dinge rund um den Hanauer Hafen. Die Veranstaltung ist geeignet für alle Altersstufen.

📍 **Museumseisenbahn Hanau e. V.**,
junior@museumseisenbahn-hanau.de,
www.museumseisenbahn-hanau.de

👥 Max. 300

📍 Hanau Hauptbahnhof

🏠 Hanau Hauptbahnhof

💰 6 €, Kinder (bis 14 Jahre) 3 € und Familien (2 Erwachsene und 2 Kinder) 15 €

HANAU



SA-SO, 2.-3.9., 14 UHR UND SO, 10.9., 14 UHR UND 16 UHR

Führung Wasserwerk Hanau

Der 110-jährige Wasserwerksbetrieb hat am Wasserwerk in Wilhelmsbad Spuren an der Gebäudesubstanz hinterlassen und auch die Trinkwasser-Aufbereitungstechnik mit noch offenen Kiesfiltern entspricht nicht mehr den heutigen Standards. Das neue Wasserwerk in unmittelbarer Nähe ist mit modernster Technik ausgestattet. Durch seine Holzfassade mit senkrechter Lattenanordnung, soll es sich nach Verwitterung fast unsichtbar in den Wald integrieren. Bei einer Führung kann die neue Technik bewundert werden, die historischen offenen Kiesfilter sind zu bestaunen und ein kurzer Blick in einen der Tiefbehälter ist auch möglich.

📍 **Stadtwerke Hanau**, www.stadtwerke-hanau.de, Anmeldung über:
069 25771761, rdik@krfrm.de

📍 Burgallee 119A

🏠 Bahnhof Hanau Wilhelmsbad



HANAU



SO, 3.9., 14-17 UHR

Der spannenden Hanauer Industriekultur auf der Spur

Bei der ca. 10 km langen Radtour zusammen mit Stadtführer Prof. Dr. Hasenpusch geht es vom Nationaldenkmal der Brüder Grimm aus zum Main, am Wasser- und Schifffahrtsamt vorbei, den Mainuferweg entlang in Richtung Hanauer-Hafen, über die Hellental-Brücke nach Steinheim bis zum Steinheimer Bahnhof, Albert-Schweitzer-Kinderdorf, Zeichenakademie und zurück zum Neustädter Rathaus.

📍 **Magistrat der Stadt Hanau**, 06181 295738,
touristinformation@hanau.de, www.hanau.de

👥 Max. 15, nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahre

📍 Am Markt 14-18

💰 13 € / eigenes Fahrrad ist mitzubringen

HATTERSHEIM AM MAIN

MI, 30.8., 12-13.30 UHR UND 14-15.30 UHR

Ein Blick hinter die Kulissen im NTT-Rechenzentrum Frankfurt 4

Sichere und zuverlässige Rechenzentren bilden das Rückgrat unserer Gesellschaft. Hochverfügbarkeit und Nachhaltigkeit sind dabei zentrale Anforderungen, die der Rechenzentrumsstandort Frankfurt 4 umfassend erfüllt. Teilnehmer*innen können sich vor Ort von modernster Sicherheitstechnik, einer umfassenden Interkonnektivität und dem hohen Grad an Autonomie überzeugen. Es wird ein Blick hinter die Kulissen des Rechenzentrums ermöglicht, und der persönliche Kontakt zu den „Architekten“ unserer digitalen Zukunft.

📍 NTT Global Data Centers, Anmeldung über KulturRegion, 069 25771761, rdik@krfrm.de

👥 Max. 20

📍 Voltastraße 15

🚶 Hattersheim Bahnhof



HATTERSHEIM AM MAIN

MI, 30.8., 18 UHR

Spaziergang am Schwarzbach

Der Schwarzbach in Hattersheim wurde im Laufe seiner Geschichte in einem steinernen Flussbett gefangen und auf verschiedene Weise genutzt. Nun wird er Stück für Stück wieder befreit. Welche Rolle er gespielt hat und welche in Zukunft spielen wird, können Interessierte hier erfahren.

📍 Stadt Hattersheim am Main, Anastassia Tanopoulou, 06190 970235, anastassia.tanopoulou@kulturforum.de

📍 Vor dem Freibad Hattersheim, Ladislaus-Winterstein-Ring 1a

🚶 Schwimmbad/Bergstraße



HOFHEIM AM TAUNUS

SO, 3.9., 14-15.30 UHR

Nah am Wasser gebaut: Wanderung zu den historischen Wasserversorgungsanlagen am Hofheimer Kapellenberg

Nicht erst in Zeiten des Klimawandels ist die umfängliche Versorgung der Stadt Hofheim mit Trinkwasser ein wichtiges Thema. Stadtführerin Renate Hofmann von der Bürgervereinigung Hofheimer Altstadt e. V. nimmt Interessierte auf dieser Wanderung mit zu einigen markanten Punkten der historischen Wasserversorgung in Hofheim. Ziel sind die beiden Hochbehälter am Kapellenberg, die im Jahr 1901 erbaut wurden.

📍 Magistrat der Stadt Hofheim am Taunus - Stadtmuseum & Stadtarchiv, 06192 202540, stadtmuseum@hofheim.de

📍 Stadtmuseum, Burgstr. 11

🚶 Bahnhof Hofheim am Taunus



INGELHEIM AM RHEIN

FR, 1.9., 15 UHR

Wasserwege – Das blaue Gold von Wackernheim

Seit vielen Jahrhunderten spielt der Wasserreichtum mit zahlreichen Quellen und ergiebige Brunnen für Wackernheim eine wichtige Rolle. Eine beachtliche Bauleistung aus dem 8. Jh. war die karolingische Wasserleitung. Entsprungen in Heidesheim, führte man das Wasser durch einen unterirdischen Kanal, der durch den Ortskern von Wackernheim verlief. So kam das Wasser bis zur Pfalz nach Ingelheim. Schon früh gab es eine Vielzahl von Mühlen entlang der Wasserläufe; sie galten als wichtige Treffpunkte.

📍 Evelyn Emmerling, Anmeldung über 069 25771740, rdik@krfrm.de

📍 Rathausplatz, Ecke Bornstrasse

📍 Rathausplatz Wackernheim

🎫 8 €, Kinder bis 10 Jahre frei





KELKHEIM (TAUNUS)

DO, 31.8., UND FR, 1.9., 15 UHR

Hochbehälter Gundelhardt – Innenraum zum Anfassen

Der trockene Sommer 2022 hat gezeigt, wie wichtig die Trinkwasserversorgung für Kelkheim ist. Im Innenraum des Hochbehälters Gundelhardt mit seinen 2 x 2.000 m³ wird die Technik greifbar und von Wassermeister Christian Schmitt für Laien verständlich erläutert. Er erklärt darüber hinaus die Versorgung bis in die einzelnen Haushalte der Stadt. Museumspädagogin Marianne Bopp blickt auf den Liederbach. Er versorgte die frühen Industriebetriebe: die Mühlen und die Dampfmaschinen der Möbelstadt.

📍🗺️ Stadt Kelkheim; Museumsverein Kelkheim, Dorothee Sommer, 06174 9685492, fuehrungen.museumkelkheim@web.de, museum-kelkheim.de, www.kelkheim.de

👥 Max. 20

📍 Hochbehälter in der Verlängerung der Gundelhardtstraße Richtung Waldgasthof

🚉 Bahnhof Kelkheim (Taunus)

KELSTERBACH

FR, 1.9., 14-17 UHR

Wasser verbindet

Vom Bahnhof Kelsterbach kommend startet die Radtour in Richtung Main. Auf dem Mainradweg entlang werden die Städte Kelsterbach, Raunheim und Rüsselsheim am Main passiert. Dabei wird die Umgestaltung des Mainvorlandes Thema sein. An der Klimastation der Mönchskapelle wird ein Stopp eingelegt und in Rüsselsheim besteht die Möglichkeit die Kläranlage zu besichtigen. Die Radtour endet in Rüsselsheim, optional bei einem Glas am Weinstand.

📍🗺️ Die Städte Kelsterbach, Raunheim und Rüsselsheim am Main sowie der Regionalverband FrankfurtRheinMain, Anmeldung über 069 25771761, rdik@krfrm.de

👥 Max. 20, eigenes Fahrrad mitbringen

📍 Bahnhof in Kelsterbach, auf dem Parkplatz neben dem Stadtcafé, Rüsselsheimer Straße 2

🚉 Kelsterbach Bahnhof




Gemeinsam zu **Kunst und Kultur**
im **Rhein-Main-Gebiet.**
Die **App RMVgo** zeigt, wie es geht.

Hier scannen und losfahren!



KÖNIGSTEIN IM TAUNUS



SO, 3.9., 11-13 UHR

Vom Kaiserlichen Offiziererholungsheim zum 5-Sterne-Hotel: Moderne Technik – Englisch-Deutsche Landhauskultur und Siesmayer-Gartenkunst

Der technikbegeisterte Kaiser Wilhelm II., Enkel der englischen Queen Victoria, ließ 1909 ein Haupthaus und sechs Nebengebäude als Offiziererholungsheim mit modernstem Komfort im englischen Landhausstil errichten. Das heutige 5-Sterne-Hotel bietet europäische Geschichte, historische Salons, einen Siesmayer-Park mit Wassergrotte, eine „lebensreformerische“ Kirche mit Ausstattung Kronberger Malerkolonisten sowie hohe handwerklich-technische Qualität kurzweilig präsentiert vom Historikerehepaar von Luxburg.

📍 **📍 Kultur-Erlebnis / Kultur & Veranstaltung Services,**

Dr. Astrid Gräfin von Luxburg, 0176 51223163,

info@kultur-erlebnis.de, www.kultur-erlebnis.de

📍 Vor dem Haupteingang des Falkenstein Grand, Debusweg 6–18

🕒 **🕒 Königstein (Taunus)–Falkenstein Ehrenmal**

🎟 **🎟 16 € inkl. Glücks-Gummibärchen**

KRONBERG IM TAUNUS



DI-SO, 29.8.-3.9., 11-17 UHR

Lebendige Designgeschichte in der BraunSammlung

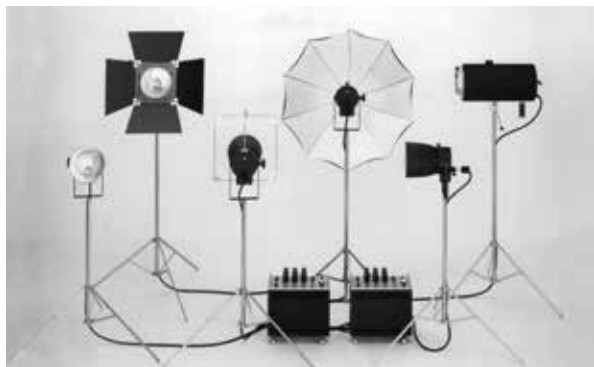
Die facettenreiche Geschichte des Unternehmens und der Marke Braun werden in der BraunSammlung präsentiert. Rund 300 Exponate illustrieren die Entwicklung des Braun Design von den ersten Anfängen bis heute. Dabei werden alle unterschiedlichen Produktbereiche berücksichtigt, darunter Radio- und HiFi-Geräte, Rasierapparate, Haushaltsgeräte, Film- und Fototechnik, Uhren, Zahn- und Haarpflege. Andere Schwerpunkte bilden die Anfänge des 100-jährigen Unternehmens und der Designgeschichte sowie die Meilensteine des Braun Designs. Mit Blick auf das Braun Design von heute und die neu entwickelte Designsprache weist die Ausstellung in die Zukunft.

📍 **📍 BraunSammlung, www.foerderkreis-braunsammlung.de**

📍 **📍 Westerbachstraße 23 C**

🕒 **🕒 Kronberg-Süd Bahnhof**

🎟 **🎟 Museumseintritt**



KRONBERG IM TAUNUS



SO, 3.9., 15-17 UHR

Vom Schloss Friedrichshof zum 5-Sterne-Hotel: Modernste Technik – Historistische Umweltgestaltung

Victoria Kaiserin Friedrich, Gemahlin des 99-Tage-Kaisers und Mutter Wilhelm II., ließ 1889–93 in Kronberg das modernste Schloss in seiner Erbauungszeit mit englischen Landschaftspark errichten: Ihr Witwensitz, heute Schlosshotel Kronberg, verfügte schon zu ihrer Zeit über Zentralheizung, Aufzug und Elektrik, Stallungen und Cottage. Die Zeitreise mit Dr. Rüdiger Graf und Dr. Astrid Gräfin von Luxburg offeriert europäische Geschichte, historische Salons, grüne Idylle und handwerkliche Qualität.

📍 **📍 Kultur-Erlebnis / Kultur & Veranstaltung Services,**

Dr. Astrid Gräfin von Luxburg, 0176 51223163,

info@kultur-erlebnis.de, www.kultur-erlebnis.de

📍 **📍 Hainstr.25, am Parkplatz vor dem Haupteingang des Schlosshotels**

🕒 **🕒 Kronberg, Fußweg ca. 10 Minuten**

🎟 **🎟 16 € inkl. Glücks-Gummibärchen**



MÜHLHEIM AM MAIN



MI, 30.8., 11-13 UHR

Main-Schleuse Mühlheim am Main

Der Main, ca. 530 km lang, davon 388 km schiffbare Strecke, ist Teil der Verbindung von Nordsee und Schwarzem Meer. Staustufen, wie die Mühlheimer Schleuse, ermöglichen die Überwindung der insgesamt existierenden 150 Höhenmeter sowie die umweltverträgliche Stromgewinnung. Es werden bei der vom Wasserstraßen- und Schiffsamt ermöglichten Besichtigung Informationen über Entwicklung, Betrieb, Funktion der Schleuse gegeben. Zudem wird über die Wasserkraftnutzung informiert.

📍 **📍 Wasserstraßen- und Schiffsamt Main, Uniper Kraftwerke und Dr. Claus Spahn, 06108 990885, dr.claus.spahn@t-online.de**

🕒 **🕒 Max. 20, ab 10 Jahre. Festes Schuhwerk ist notwendig.**

📍 **📍 Vor dem Eingangstor zur Schleuse Mühlheim**

🕒 **🕒 Mühlheim–Dietesheim, Fußweg ca. 10 Minuten**



MÜHLHEIM AM MAIN

FR, 1.9., 16-19 UHR, SA, 2.9., 13-19 UHR, SO, 3.9., 13-18 UHR

Staufufe Kesselstadt in alten Plänen/Bildern

Anhand von Originalplänen wird die Planung und der Bau der Staufufe gezeigt. Bilder runden die Ausstellung ab. Beim Abriss gesicherte Exponate werden ebenfalls präsentiert.

📍 Geschichtsverein Mühlheim Main und Dietesheimer Techniksammlung, Bruno Schmück, 0172 6829147, bruno.schmueck@t-online.de

📍 Stadtmuseum, Offenbacher Straße

🏠 Stadtmuseum

NEU-ANSPACH

DI-SO, 29.8.-3.9., 9-18 UHR

Trüb und klar. Unser täglich Wasser

Wasser begleitet uns in allen Bereichen des Lebens. Als meist konsumiertes Getränk hält es den Menschen gesund. Industrien kommen nicht ohne Wasser aus. Aber wie hat sich der Mensch das Wasser nutzbar gemacht? Und wie wirkt sich unser Konsumverhalten heute auf die Ressource aus? Die Ausstellung „Trüb und klar“ führt die Bedeutung des Wassers in unserem Alltag vor Augen. Mitmachstationen und eine interaktive Rallye laden zur Erkundung des Elements Wasser ein.

📍 Freilichtmuseum Hessenpark, service@hessenpark.de, www.hessenpark.de

📍 🚶♿️ Laubweg 5

🏠 Hessenpark

🎫 regulärer Museumseintritt

NEU-ISENBURG

SO-SO, 27.8.-3.9., 10-20 UHR

Bansa(klang)park – unerhörte Klanglandschaften. Eine begehbare Klanginstallation von Lasse-Marc Riek

Der Klangkünstler Lasse-Marc Riek hat mit Hilfe verschiedener Aufnahmetechniken und Biodatensonifikation das tierische und pflanzliche Leben im Biotop Bansapark im Frühsommer 2023 im aufgezeichnet, in Klanglandschaften überführt und daraus eine begehbare Installation entwickelt. Eröffnung der Klangkunst am 27. August um 11 Uhr mit Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein.

📍 Bansamühle Neu-Isenburg, Lasse-Marc Riek, Kulturfonds, 06102 747416, johannes.novak@stadt-neu-isenburg.de, www.hugenottenhalle.de

📍 Bansamühle im Bansapark Bansastraße 29

🏠 Neu-Isenburg Stadtgrenze, P+R Stadtgrenze



NIDDA

SO, 3.9., 14-15.30 UHR

Salzsiederei als Kunst des 18. Jahrhunderts

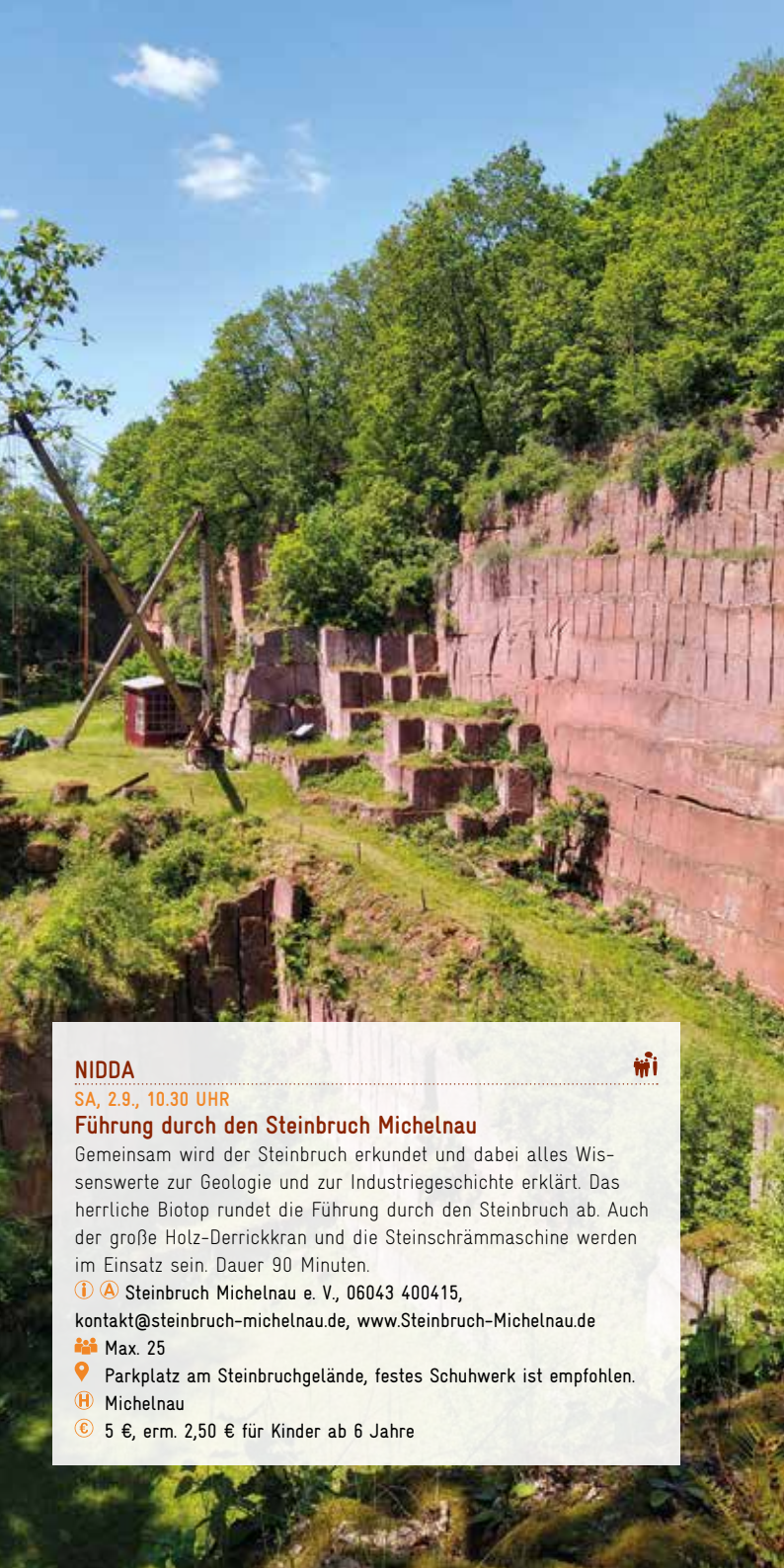
Bad Salzhausen, einst kleinstes Staatsbad Hessens, hat eine interessante vorindustrielle Vergangenheit. Um die Salzgewinnung wirtschaftlich zu machen, wurden im 18. Jh. eigenwillige, z. T. einzigartige technische Verfahren gewählt. Dies wird auf einem Rundgang durch den malerischen Kurpark verdeutlicht, ergänzt durch eine Präsentation des ehemaligen Siedhauses II als computeranimierte 3D-Rekonstruktion. Auch wird die Bedeutung Justus v. Liebig für den Ort auf der Schwelle zum Kurbad aufgezeigt.

📍 🏠 Kur- und Touristik-Info Nidda-Bad Salzhausen, 06043 96330, info-badsalzhausen@nidda.de, www.bad-salzhausen.de

📍 Quellenstr. 2

🏠 Bad Salzhausen Bahnhof

🎫 7 €



NIDDA

SA, 2.9., 10.30 UHR

Führung durch den Steinbruch Michelau

Gemeinsam wird der Steinbruch erkundet und dabei alles Wissenswerte zur Geologie und zur Industriegeschichte erklärt. Das herrliche Biotop rundet die Führung durch den Steinbruch ab. Auch der große Holz-Derrickkran und die Steinschrämmaschine werden im Einsatz sein. Dauer 90 Minuten.

📍 Steinbruch Michelau e. V., 06043 400415, kontakt@steinbruch-michelau.de, www.Steinbruch-Michelau.de

👥 Max. 25

📍 Parkplatz am Steinbruchgelände, festes Schuhwerk ist empfohlen.

🏠 Michelau

💰 5 €, erm. 2,50 € für Kinder ab 6 Jahre



OBERURSEL (TAUNUS)



FR, 1.9., 15-17.30 UHR

Der Urselbach – Motor der Entwicklung von Oberursel

Das Wasser des Urselbachs erfüllte als Energielieferant viele Zwecke: Es trieb die Mühlen an, diente als Brauchwasser zur Kühlung von Maschinen und als Frischwasser. Die technische, wirtschaftliche und soziale Entwicklung Oberursels hat der Urselbach entscheidend gefördert. Von der Hohemark bis zur Mündung in die Nidda gab es einstmal 42 Mühlenstandorte. Mit Beginn der Industrialisierung wandelten sich die Mühlen zu Industriebetrieben. Heute sind dort meist Wohngebiete entstanden.

📍 📞 Stadtführer*innen Oberursel, Anne-Maren Horn, Angelika Rieber, 06171 287152, annemaren.horn@web.de, www.campkingoberusel.de

📍 Taunus Informations Zentrum, Hohemarkstraße 192

Teilnehmende sollten gut zu Fuß sein.

🏠 Hohemark

💰 7 €

OBERURSEL (TAUNUS)



SO, 3.9., 10-12.30 UHR UND 14-16.30 UHR

Mit Wasserkraft zum Industriestandort – Die Motorenfabrik Oberursel

Ohne Wasser keine Motorenfabrik: Bis Anfang der 1920er-Jahre lieferte der Urselbach u. a. die Betriebskraft für die Maschinen der 1892 gegründeten Motorenfabrik Oberursel. Wasser wurde und wird auch heute noch vielfältig in der Fabrik ge- und benutzt, darüber wird in einem Vortrag berichtet. Ergänzend informiert eine Entdeckungsreise durch das Werksmuseum am heutigen Rolls-Royce-Standort über die in der Vergangenheit und Gegenwart hier produzierten Motoren und Luftfahrt-Triebwerke.

📍 📞 Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e. V., Günter Hujer, Info@gkmo.net, www.gkmo.net

👥 Max. 15 pro Veranstaltung, ab 14 Jahre,

Museum ist für gehbehinderte Menschen nur bedingt geeignet.

📍 Willy-Seck-Str. 1, Eingang zur Fa. Rolls-Royce

🏠 Lahnstraße

💰 5 €



OBERURSEL (TAUNUS)



SO, 3.9., 11-15 UHR

Wasser – Lebensmittel, Energiequelle und neuerdings eine Gefahr?

Wasser hat in der Mühlenstadt Oberursel als Energiequelle und als Trinkwasser schon immer eine wichtige Rolle gespielt. Mittlerweile führt der fortschreitende Klimawandel zu anhaltender Trockenheit oder durch Starkregen zu heftigen Überschwemmungen. Am Beispiel Oberursel soll gezeigt werden, wie man mit einfachen Mitteln Vorsorgemaßnahmen ergreifen kann, um die Lage zu entschärfen. Beim anschließenden Besuch im Hof des Vortaunusmuseums erfahren die Teilnehmenden, dass Wasser noch viel mehr sein kann.

📍 Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel und Vortaunusmuseum, Marion Unger, 0178 1895599, marionoberursel@icloud.com

📍 Hohemarkstr. 192, Taunus Informationszentrum vor der Kletterwand

🏠 Hohemark

OFFENBACH AM MAIN



MI-FR, 30.8.-1.9., 10-17 UHR UND SA-SO, 2.-3.9., 11-18 UHR

DER HANDSCHUH: Mehr als ein Mode-Accessoire

Mit einer Bandbreite an Handschuhtypen aus verschiedenen Zeiten und Kulturen zeigt das Deutsche Ledermuseum die vielfältige Kulturgeschichte der Handbekleidung. Erst mit Erfindung der Stanzpresse und der Mechanisierung im 19. Jahrhundert konnten diese industriell gefertigt werden. Ausgewählte Exponate, von Fäustlingen der Inuit, Boxhandschuhen, Einweghandschuhen aus Gummi über Pontifikalhandschuhe bis hin zu Modellen namhafter Designer*innen, verdeutlichen den Facettenreichtum des Accessoires.

📍 Deutsches Ledermuseum, 069 8297980, info@ledermuseum.de, www.ledermuseum.de

📍 🚶 🚼 🦽 Frankfurter Straße 86

🏠 Ledermuseum

🎫 8 €, erm. 5 €



OFFENBACH AM MAIN



FR-SO, 1.9.-3.9., 12-16 UHR

Feuerzeuge aus Offenbach für die Welt!

Im Lichthof der ehemaligen Mylflam Metallwaren erhalten die Besucher*innen einen Überblick über die feuerzeugproduzierenden Firmen: Rowenta, Kremer&Bayer, GHBöhme und Mylflam. Für einen guten Zweck werden Originale der 1950er-Jahre zum Verkauf angeboten.

📍 Mylflam Metallwaren, Burgey, 01795261990, MBurgey@t-online.de, www.Mylflam.de

📍 Fichtestraße 15

🏠 Bieberer Berg

OFFENBACH AM MAIN



FR, 1.9., 17-20 UHR

Offenbach entdecken

Thema der heutigen Radtour ist das Teerfarbenwerk Oehler, mit seiner über 170 Jahre alten Geschichte, dabei wird auch auf die Episode des „Offenbach Archival Depot“ eingegangen. Enden wird die Tour in Heusenstamm, am Standort der ehem. Munitionsfabrik in der sich 1916 eine furchtbare Explosion ereignete. (ca. 20 km, 15-18 km/h)

📍 Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club, Hans Werner, www.adfc-offenbach.de

📍 Isenburger Schloss



OFFENBACH AM MAIN

SA, 2.9., 13-15 UHR

Als die Rechner die Haushalte eroberten

Im Digital Retro Park, dem Technikmuseum für digitale Kultur, wird gezeigt, wie die Digitalisierung in Form von Computern und Spielekonsolen den Weg in die Haushalte angetreten hat. Thematisch ausgewählte Exponate aus den Anfängen dieser Epoche, der nahen Vergangenheit und der Gegenwart spannen den Bogen zur Renaissance der Retro-Kultur im heutigen Leben. Im Anschluss an die Führung (ca. 1 Stunde) können Besucher*innen aktiv die Geräte selber erleben und an ihnen spielen.

📍 Digital Retro Park e. V., info@digitalretropark.de, www.digitalretropark.de

👥 Max. 20, Führung ab ca. 14 Jahre empfohlen

📍 In der Walter-Passage, Frankfurter Straße 13-15

🏠 Marktplatz

🎫 5 €

OFFENBACH AM MAIN

SA, 2.9., 15-17 UHR

Auf den Spuren der Industriekultur und des Wassers

Erkundungstour mit dem Rad entlang des Mains. Flüsse sind Lebensadern und Handelswege, an denen Menschen sich häufig niederließen. Am Main in Offenbach gibt es die Möglichkeit zur Erholung entlang des Mainradwegs, dort finden sich viele Verweilmöglichkeiten. Wie wirken sich die ehemaligen Nutzungsschwerpunkte der Industriegeschichte auf das heutige Leben am Main aus?

📍 🚲 Haus der Stadtgeschichte Offenbach, Astrid Jäger, 069 80652475, astrid.jaeger@offenbach.de, www.offenbach.de

👥 Max. 15

📍 Haus der Stadtgeschichte, Herrnstraße 61

🏠 Marktplatz

🎫 5 €

OFFENBACH AM MAIN

SO, 3.9., 14-18 UHR

Ausstellung Bilderflut

Zeichnungen und Fotografien des alten Industriegebäudes der ehemaligen Maschinenfabrik HAU werden in der Halle ausgestellt. Sie sind im April 2023 mit der Künstlergruppe „Bilderflut“ um Jutta Hingst entstanden. Die Ausstellung dokumentiert die Wandlung einer verlassenen, lange leer gestandenen Fabrik bis zum Beginn der Wohnraumwerdung.

📍 ArtVista e. V., Barbara Rumpf, 0160 3720708, hallo@artvista-offenbach.de, Artvista-offenbach.de

📍 Kurfürstenstr 11-13

🏠 Alicestraße

OFFENBACH AM MAIN

SO, 3.9., 15-16 UHR

DER HANDSCHUH – HANDWERK, MODE, SYMBOL

Museumsdirektorin Dr. Inez Florschütz taucht in einer Führung zur Ausstellung „DER HANDSCHUH: Mehr als ein Mode-Accessoire“ in die vielfältige Kulturgeschichte der Handbekleidung ein. Dabei blickt sie in das seit dem Mittelalter bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts rein manuell betriebene Handwerk und erläutert anhand von Exponaten die Bedeutung des Kleidungsstücks als Luxus- und Modeartikel sowie die symbolische Verwendung des Handschuhs als Liebespfand, Fehdehandschuh oder königliche Insigne.

📍 Deutsches Ledermuseum, 069 8297980, info@ledermuseum.de, www.ledermuseum.de

👥 Max. 15

📍 🚶 🦽 Frankfurter Straße 86

🏠 Ledermuseum

🎫 10 € inkl. Eintritt





RÖDERMARK

MI-FR, 30.8.-1.9., 16-18 UHR, SA-SO, 2.-3.9., 12-18 UHR

Hello, can you hear me? Das telekommunikative Erbe von Rödermark-Urberach. Klanginstallation von Avan-Nomayo Ikponmwosa Osamuyime

Die 3D-Installation macht hörbar, wie unser Leben durch technologische Kommunikation beeinflusst wird und wie diese unsere akustische Umwelt prägt. Sie ist inspiriert von der Stadt Rödermark-Urberach und der Geschichte ihrer Gesellschaft Telefonbau und Normalzeit. Vom Knistern früher Telefonanlagen bis zum digitalen Brummen moderner Kommunikation, vom Wählscheibentelefon bis zur drahtlosen Verbindung bringt „Hello, can you hear me?“ Vergangenheit und Gegenwart in einen klanglichen Dialog.

📍 THEATER & nedelmann, Oliver Nedelmann, 06074 4827616, post@theaterundnedelmann.de

📍 Ober-Rodener Straße 5a

🏠 Rödermark-Urberach



RODGAU

SO, 3.9., 10-16 UHR

Wasserturm geöffnet

Schon von Weitem zeigt der Wasserturm, dass es nicht mehr weit nach Rodgau ist. 1938 fertiggestellt, seit 1978 außer Dienst, sollte er eigentlich abgerissen werden. Doch engagierte Bürger*innen leisteten Widerstand und überzeugten Stadt und Wasserverband, ihn zu erhalten. So steht er heute als Denkmal der Industriekultur und dient als Treffpunkt für gesellige Ereignisse und Ausflugsziel für Kindergartengruppen und Schulklassen.

📍 Freunde des Wasserturms 1986 e. V., Stephan Matthes, 06106 771100, Vorstand@Wasserturm.de, www.Wasserturm.de

📍 Wasserturm Jügesheim, Besteigung nur über Treppe

🏠 Rodgau-Hainhausen



RÜDESHEIM AM RHEIN

MO-FR, 28.8.-1.9., 14-19 UHR, SA, 2.9., 14-20 UHR UND SO, 3.9., 12-19 UHR

Mechanic Acoustic. Ein akustisches Triptychon von Werner Cee

Ist „Natur“ ein kulturelles Produkt? Jeder Epochenwechsel verändert das Verständnis der Natur und das Verhältnis zu ihr. Heute können wir jeden Klang aufzeichnen und wieder abbilden, Musik aus riesigen Datenbanken bereitstellen, die Klänge der Natur in Archiven einlagern. Die Komposition thematisiert solche Aspekte und verbindet diese mit Aufnahmen der Selbstspielautomaten aus Siegfrieds mechanischem Musikkabinett – die Industriehallen sind die ideale Bühne dafür. Jeder Ort innerhalb der drei begehbaren Räume eröffnet neue Perspektiven, neue Dynamiken, neue Aspekte der vielstimmigen Klangwelt.

📍 Asbachhallen, Annemarie Wendel, 0160 90539178,

info@asbachgasse.de

📍 Am Rottland 6

🏠 Rüdeshcim (Rhein) Bahnhof



RÜSSELSHEIM AM MAIN

DO, 31.8., 17 UHR

Schelche, Brunnen, Badespaß. Eine Stadtführung rund ums Wasser

Wasser ist nicht nur zum Waschen da. Als unser wertvollstes Gut steht es im Mittelpunkt der Stadtführung durch Rüsselsheim: von der Versorgung des Ortes mit Trinkwasser vor Hunderten von Jahren, der allgegenwärtigen Hochwassergefahr am Ufer des Mains über die Errichtung kunstvoller Brunnenanlagen, dem Bau der städtischen sanitären Infrastruktur bis zum täglichen Verbrauch heute.

📍 🏠 Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim, 06142 832950, museum@ruesselsheim.de, www.museum-ruesselsheim.de

📍 Haupteingang Museum, Hauptmann-Scheuermann-Weg 4

🏠 Rüsselsheim Parkschule (Bus), Bahnhof Rüsselsheim (Bahn), ca. 10 Minuten Fußweg

🎟 7 €





RÜSSELSHEIM AM MAIN

SA UND SO, 2.-3.9., 15 UHR

Altwerk-Erinnerungen

Das Opel-Altwerk ist eines der bedeutendsten Industriedenkmäler der Bundesrepublik Deutschland. Heute steht es zu großen Teilen leer. Mitten in der Stadt angesiedelt, ist das Werk seit jeher eng mit der Identität Rüsselsheims und seiner Bewohner*innen verbunden. Die Führung geht vorbei an den ehemaligen Werkshallen der Auto- und Fahrradproduktion und bietet Einblicke in die Architektur, an der sich Wandel und Wachstum des Werkes ablesen lassen. Eine Kooperation mit MOTORWORLD Rüsselsheim Rhein Main

📍 🗺️ Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim, 06142 832950, museum@ruesselsheim.de, www.museum-ruesselsheim.de

👥 Max. 25

📍 Hauptportal des Opel-Altwerks, Bahnhofsvorplatz

🏠 Bahnhof Rüsselsheim

🕒 6 €



SELIGENSTADT

SA, 2.9., 14 UHR

Klassisches BrauErlebnis

Bei der Tour durch die älteste Brauerei Südhessens und zugleich eine der innovativsten Brauereien Deutschlands erfahren Interessierte alles über die Geschichte und die einzigartige Brau- und Rohstoffphilosophie. Hautnah erleben Teilnehmende dabei, wie die Biere nachhaltig, trinkwassersparend und CO₂ neutral gebraut werden. 1,5 Stunden Führung durch die Familienausstellung und die neue Brauerei, ein Bierglas als Sammlerstück und anschließende Verkostung eines Biers des Glaabsbräu-Sortiments

📍 🗺️ Glaabsbräu GmbH & Co. KG, Fabian Zappe, 06182 926131, f.zappe@glaabsbraeu.de, www.glaabsbraeu.de, Tickets unter www.glaabsbraeu.reservix.de

👥 Max. 25

📍 Frankfurter Str. 9, Brauerei Innenhof

🏠 Seligenstadt Bahnhof, ca. 10 Min. Fußweg

🕒 17,50 €



SULZBACH AM MAIN / BAYERISCHER UNTERMALN

DI, 29.8., 10-12 UHR

Wie gelangt das Mineralwasser von der Quelle in die Flasche?

Die historische Kurpark-Anlage des ehemaligen Kurbads Bad Sodenenthal war bis Ende des 19. Jahrhunderts wegen seiner Mineralquellen überregional bekannt. Nach Einstellung des Bäderbetriebes wurde ab 1950 das Heilwasser in Flaschen abgefüllt und vertrieben, woraus später das „Sodenthaler Mineralbrunnen“ Werk entstanden ist. In Rahmen einer Führung durch das Werksgelände mit Besichtigung der Abfüllanlagen und der Produktion lernen Teilnehmer*innen alles Wissenswerte über Mineralwasser.

📍 🗺️ Sodenthaler Mineralbrunnen GmbH, www.sodenthaler.de, Anmeldung über 069 25771761, rdik@krfrm.de

👥 Max. 20

📍 Sodenthalerstraße 20 (Hauptzufahrt Werksgelände)


🏠 Soden Sodenthaler

WIESBADEN

DI-SO, 29.8.-3.9.

Virtuelle Führung durch den Schläferskopfstollen

Herzlich willkommen zu einem virtuellen Rundgang! Interessierte stehen vor dem prunkvollen Portal des Schläferskopfstollen, geschmückt mit dem Wappen der Stadt Wiesbaden. Der Stollen wurde von 1896 bis 1910 in den Berg geschlagen und erstreckt sich rund 2,8 km lang ins Innere des Schläferkopfes. Vier Tiefstollen tragen heute noch zur Wasserversorgung Wiesbadens bei, der Schläferskopfstollen ist mit rund 1,8 Millionen m³ Wasser pro Jahr der ergiebigste.

 HESSENWASSER GMBH & CO. KG, www.schlaeferskopfstollen.de




WIESBADEN

DI-SO, 29.8.-3.9., 11-17 UHR, DO, 31.8., 11-20 UHR


Dieter Rams – Ein Blick zurück und voraus

Der 1932 in Wiesbaden geborene Industriedesigner Dieter Rams gestaltete mehr als 350 Produkte für weltbekannte Unternehmen wie Braun oder Vitsoe. Dazu zählen u. a. Wohnungsmöbel, Audiogeräte, Wecker oder Rasierer, die viele von uns noch heute gern benutzen oder sogar sammeln. Der Erfolg des in internationalen Museen vertretenen Designers liegt in seinem gestalterischen Credo „Weniger, aber besser“ begründet. In einer Zeit, in der die Schonung von Ressourcen und der Schutz der Umwelt zu zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen geworden sind, ist Rams nachhaltige Arbeit mehr als aktuell.

 sam – Stadtmuseum am Markt, www.stadtmuseum-wiesbaden.de

 Marktplatz 3

 Dorn'sches Gelände, Wilhelmstraße, Friedrichstraße

 6 €, erm. 4 €, Eintritt frei für alle unter 18 Jahren. Dauerausstellung kostenfrei.





WIESBADEN


DI, 29.8., 17 UHR


Führung im Museum Wiesbaden „Die Bedeutung des Wassers für Wiesbaden“

Wasser ist die Grundlage allen Lebens und ein unverzichtbares Gut. Es ist Lebensraum und Lebensmittel, Energiequelle, Transportmedium und Rohstoff. In Wiesbaden vereinen sich die Bäche des Taunus im Strom des Rheins, hydrothermale Quellen werden seit Zehntausenden von Jahren genutzt und seit der Neuzeit kurt hier die Welt. Es wartet eine ganz besondere Führung mit Dr. Hannes Lerp, Kurator der Ausstellung „Vom Wert des Wassers – Alles im Fluss?“

  Museum Wiesbaden, 0611 3352250, www.museum-wiesbaden.de

 Max. 25

 Friedrich-Ebert-Allee 2

 Hauptbahnhof

 4 €






WIESBADEN

DO, 31.8., 17 UHR

Die Walkmühle – ein beeindruckendes Industriedenkmal und zukunftsorientiertes Kunst- und Kulturprojekt

Die Walkmühle – eines der letzten städtischen Industriedenkmal – ist eine Erfolgsgeschichte. Ein zukunftsorientiertes Kunst- und Kulturprojekt ermöglicht in beispielhafter Weise Historisches zu bewahren und Innovatives zu fördern. Ein Vortrag mit anschließendem Rundgang über das Areal zeigen die einst kühne Vision und die innovative Form der kulturellen Mischnutzung. Die Walkmühle ist zu einem Vorzeigeprojekt geworden, dessen Attraktivität und Strahlkraft weit über Stadtgrenzen hinausreicht.

  Kulturamt Wiesbaden, Künstlerverein Walkmühle e. V., WiBau GmbH, 0611 313640, kultur@wiesbaden.de, www.walkmuehle.net

 Unterer Zugang zur Walkmühle, gegenüber der Gaststätte Vinotto

 Bornhofenweg





WIESBADEN



SA, 2.9., 11-13 UHR

Die Dyckerhoff Industriebauten am Amöneburger Rheinufer

Der Tag der offenen Tür der Industriebauten mit Neufert-Hochhaus und ehemaliger Kraftwerkshalle bietet einen Blick hinter die Kulissen und zeigt mehr über die Zukunftsideen am „Dyckerhoff Rheinufer“.

📍 Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH, Vanessa Diehl, 0611 778080, Info@seg-wiesbaden.de, www.seg-wiesbaden.de

👥 Max. 100, ab 14 Jahre

📍 Biebricher Straße 69, 65203 Wiesbaden-Biebrich, Parkplatz

🚶 Niederfeldstraße

WIESBADEN



SO, 3.9., 14-17 UHR

Von der Industriebrache zum Kulturbetrieb. Das Areal rund um den Schlachthof Wiesbaden

Wo sich einst der städtische Schlachtbetrieb befand, ist heute das konzertbegeisterte Publikum zu Hause. Früher roch es nach Wurstbrot, heute blickt man auf herausragende Graffiti-Kunst, ein vielfältiges Kulturangebot und ein lebendiges Miteinander. Zwischen dem bunten Programm der Kulturszene erinnert auf dem Gelände ein Mahnmal an die menschenverachtende Politik des NS-Regimes. Ein Rundgang über das Areal gibt historische Einblicke und zeigt, welche Bedeutung der Ort heute für Wiesbaden hat.

📍 Stadtarchiv Wiesbaden, Kulturzentrum Schlachthof

Wiesbaden e. V., 0611 313640, kultur@wiesbaden.de, schlachthof-wiesbaden.de

📍 Eingang Lokal 60/40

🚶 Wiesbaden Schlachthof

WIESBADEN



SO, 3.9., 16-18.30 UHR

Das Wiesbadener Ufer – Ideen aus dem Rhein.Main. Ufer-Konzept

Dieses neue Konzept der Stadt Wiesbaden enthält über 120 Ideen für die Uferlagen, darunter: neue Sitzmöglichkeiten am Wasser, Bewegungs- oder Spielangebote, eine autofreie Promenade in Biebrich, eine „Outdoor-Sporthalle“ unter der Schiersteiner Brücke oder ein neuer Park für alle Bürger*innen östlich der Reduit. Auf der Radtour vom Schiersteiner Hafen bis nach Kastel werden die Ideen vor Ort vorgestellt.

📍 Stadtplanungsamt Wiesbaden, stadtentwicklung@wiesbaden.de, www.wiesbaden.de, Anmeldungen über rdik@krfrm.de

👥 Max. 20

📍 Hans-Römer-Platz, am Weinstand in Schierstein

🚶 Schiersteiner Hafen



WÖRTH AM MAIN / BAYERISCHER UNTERMAIN



SA-SO, 2.-3.9., 14-17 UHR

Kettenschiffahrt auf dem Main

Das Schifffahrts- und Schiffbaumuseum Würth am Main hat den Kettenschlepper „Määkuh“ virtuell rekonstruiert. Die Arbeitsweise dieses Industriedenkmal wird in Filmsequenzen dargestellt. Modelle können besichtigt werden.

📍 Schifffahrts- u. Schiffbaumuseum, Stadt Würth am Main, 09372 98930, info@schiffsmuseumwoerth.de, www.schiffahrtsmuseum-woerth.de

📍 Rathausstr. 72 (St. Wolfgangskirche)

🚶 Würth/Main

🎫 3 €

ORT	TITEL		DI 29.8.	MI 30.8.	DO 31.8.	FR 1.9.	SA 2.9.	SO 3.9.	SEITE
Aschaffenburg	Wasserstraße & Schiene – Umweltfreundlichere Gütertransporte		-	-					10
	Naherholungsprojekt am Wasser – Das neue Schlossufer		-						11
	Blick hinter die Kulissen – Das Aschaffener Freibad			-					11
	Das Aschaffener Wasserwerk				-				12
	Die Main-Detektive						-		12
Bad Homburg v.d.H.	Brunnen und Bäche in Aschaffenburg							-	13
	Das Wasser kühlt, das Auto rollt. Vom fahrenden Wasserkühler Vom Abakus und anderen Techniken zum Computer						-	-	13
Bad Nauheim	Vom Abakus und anderen Techniken zum Computer						-		14
	Max-Planck-Institut: Tradition trifft Moderne		-						14
	Kraftwerk im Jugendstil zwischen Ästhetik und Funktion			-					15
	Zentrales Zukunftsthema Wasser				-				15
	Rundgang mit Stationen zur historischen Salzindustrie						-		16
	Eine Fahrradreise in die Vergangenheit						-		16
Bad Orb	Auf den Spuren der Salzsieder – 2.400 Jahre Salzindustrie							-	17
	Fahrt mit der Schmalspurbahn Emma							-	18
Bad Vilbel	Kreativquartier / Heyne Kunst Fabrik – Black Waters							-	18
	Ein sprudelndes Erlebnis		-	-	-				19
Bingen am Rhein	Das Brunnen- und Bädereuseum							-	19
	Kostümführung mit dem Kranknecht Stefan							-	20
Büdingen	Wo früher Gleise lagen							-	20
	Das unbekannte Büdingen – vom Barock zum Jugendstil						-		21
Darmstadt	Das unbekannte Büdingen – vom Barock zum Jugendstil						-		21
	ESA Darmstadt – Kontrollzentrum Europäische Weltraumorganisation			-		-			21
	Wolf-Werk		-	-	-	-	-	-	22
	Wasser im Archiv? Themenführung im Staatsarchiv Darmstadt			-					23
	Zwischen Hauptbahnhof und alter Bahntrasse			-					23
	Nachhaltiger Gewässerschutz – der Weg des Wassers bei Merck				-				24
	EUMETSAT – Wetterdaten für die Welt „made in Darmstadt“					-			24
	Wasserorte (digital) erkunden						-		25
	Zeitreise durch die Stromanwendung im Haushalt						-		25
	Historischer Sonderzug zum Frankfurter Mainufer							-	26
Dieburg	Stadtrundgang: „Darmstadt als Industriestadt um 1900“							-	27
	Behandlung von kommunalem Abwasser		-						27
Eltville am Rhein	Dieburger Mühlen entlang der Gersprenz						-		28
	Klanginstallation „Order of Sound“ von Christos Voutichtis		-	-	-	-	-	-	28
Eppstein	Zu des Rheins gestreckten Hügeln ... Führung zum Thema Wasser					-			29
	Die Tochter des Rotgerbers – Ledergewerbe in Eppstein-Vockenhausen						-	-	29
Erlensee	NS-Flughafen – Atomwaffenstützpunkt – Gewerbepark						-	-	30
Flörsheim am Main	Besichtigung der Kläranlage Flörsheim		-	-	-	-	-		30
Frankfurt am Main	Plastic World		-	-	-	-	-	-	31
	Von Gutenberg bis Industrie 4.0		-						31
	Frankfurts Untergrund – die Kläranlage Niederrad		-		-		-		32
	Auf der Wasserstraße zur Industriekultur		-						33
	Pflanzenpflege 4.0 – mit Arduino und DOBOT	Event	-	-					33
	Die Adlerwerke und ihr KZ-Außenlager		-				-	-	34
	Das historische Ensemble der ehemaligen P.P. Heinz Ölfabrik		-	-	-	-	-	-	34
Stadt, Wasser, Leben – Kulturgeschichte des Wassers in der Stadt		-	-	-	-	-		35	

ORT	TITEL		DI 29.8.	MI 30.8.	DO 31.8.	FR 1.9.	SA 2.9.	SO 3.9.	SEITE
Frankfurt am Main	Wie kommt der Apfel ins Glas?			-	-				35
	Sieben Brücken über den Main – Von Hiebdebach nach Dribbdebach			-					36
	Die Lindenwaldsiedlung in Griesheim			-					36
	Führung durch das Müllheizkraftwerk Nordweststadt			-					37
	Siedlung Römerstadt				-			-	38
	Frankfurts vergessene Hochhäuser – Frühe Hochhäuser 1920–1950				-				38
	IG Farben					-			39
	Insektentränke aus dem 3D-Drucker	Event			-				39
	Der Wasserpark				-				40
	Die Neue Altstadt Frankfurt am Main				-				40
	Die Römerstadt in Ginnheim				-				42
	Besuch beim Ventil-Riesen				-				42
	Wasser				-	-	-	-	43
	Woher kommt das Wasser aus dem Frankfurter Stadtwald					-			44
	Hauptbahnhof – Frankfurts Kathedrale der Industrialisierung					-			44
	Die Arbeitersiedlung Riederwald					-			45
	Kirche auf der Insel					-			45
	Der Westhafen					-			46
	Fototour in der Dämmerung					-			46
	Das Verkehrsmuseum lädt ein						-	-	47
	Der Weg des Wassers durch den Industriepark Höchst						-		48
	Industriedenkmal Peter-Behrens-Bau						-		48
	Schönster Wissenschaftscampus Europas: Riedberg „Science City“						-		49
	Mainforscher-Rallye						-		49
	Der Osthafen						-		50
	Frankfurter Hauptfriedhof – Auf den Spuren berühmter Köpfe ...						-		50
	Zum Thema Wasser – Bilder zum Thema Utopie						-		51
	Schönster Campus Europas: Das ehem. I.G. Farben Gebäude						-		51
	Von der Druckfarben- zur Kulturfabrik						-		52
	Die Wurzelsiedlung im Gutleutquartier						-		52
	Rundgang durch die denkmalschützte Naxoshalle von 1907							-	53
	Der Kampf ums Wasser							-	54
	Führung und Erläuterung des Wasserkraftwerkes Griesheim							-	54
Am Fluss entlang							-	55	
Gernsheim	Die Ahnen waren die Retter			-			-	55	
Ginsheim-Gustavsburg	Rund um die Mainspitze – rund ums Wasser				-			56	
	Mahlen mit der Kraft des Stromes						-	56	
Hainburg	Führung zu ehemaligen Brunnenstandorten in Hainstadt			-				57	
	Führung zum Wasserwerk im Hainburger Wald						-	57	
Hanau	Flowing Water. Audio- und Videoinstallation von Echo Ho		-	-	-	-	-	58	
	Der Wald von morgen – Kerngeschäft der Samendarre Wolfgang		-					58	
	Führungen Hafenviertel Hanau, Kunst und Kultur am Hafentor		-		-			59	
	Führung durch das Historische Karussell		-			-	-	59	
	Wissensdurst: Faszination Dampfmaschinen				-			60	
	Schwimmbadtechnik – Labyrinth aus Anlagen, Rohren und Pumpen					-	-	61	
	Vernetzt vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer					-		61	
Auf den Spuren des Wassers im Industriepark Wolfgang						-	62		

ORT	TITEL		DI 29.8.	MI 30.8.	DO 31.8.	FR 1.9.	SA 2.9.	SO 3.9.	SEITE
Hanau	Geschichte der Herrnmühle/Maschinenfabrik Weinig						-		62
	¿Angeworben – Angekommen? Arbeitsmigration						-	-	63
	Museum im RadWerk						-	-	63
	Pendelfahrten Hanau HbH – Hafen in einem Zug der 1960er-Jahre							-	64
	Führung Wasserwerk Hanau						-	-	65
	Der spannenden Hanauer Industriekultur auf der Spur							-	65
Hattersheim a. Main	Ein Blick hinter die Kulissen im NTT-Rechenzentrum Frankfurt 4			-					66
	Spaziergang am Schwarzbach			-					66
Hofheim am Taunus	Historische Wasserversorgungsanlagen am Kapellenberg							-	67
Ingelheim am Rhein	Wasserwege – Das blaue Gold von Wackernheim					-			67
Kelkheim (Taunus)	Hochbehälter Gundelhardt – Innenraum zum Anfassen				-	-			68
Kelsterbach	Wasser verbindet					-			68
Königstein i. Taunus	Vom Kaiserlichen Offizierserholungsheim zum 5-Sterne-Hotel							-	70
Kronberg i. Taunus	Lebendige Designgeschichte in der BraunSammlung		-	-	-	-	-	-	70
	Vom Schloss Friedrichshof zum 5-Sterne-Hotel							-	71
Mühlheim am Main	Main-Schleuse Mühlheim am Main			-					71
	Staustufe Kesselstadt in alten Plänen/Bildern					-	-	-	72
Neu-Anspach	Trüb und klar. Unser täglich Wasser		-	-	-	-	-	-	72
Neu-Isenburg	Bansa(klang)park – unerhörte Klanglandschaften.		-	-	-	-	-	-	73
Nidda	Salzsiederei als Kunst des 18. Jahrhunderts							-	73
	Führung durch den Steinbruch Michelau						-		74
Oberursel (Taunus)	Der Urselbach – Motor der Entwicklung von Oberursel					-			75
	Mit Wasserkraft zum Industriestandort – Motorenfabrik Oberursel							-	75
	Wasser – Lebensmittel, Energiequelle und neuerdings eine Gefahr?							-	76
Offenbach am Main	Der Handschuh: Mehr als ein Mode-Accessoire			-	-	-	-	-	76
	Feuerzeuge aus Offenbach für die Welt!					-	-	-	77
	Offenbach entdecken					-			77
	Als die Rechner die Haushalte eroberten						-		78
	Auf den Spuren der Industriekultur und des Wassers						-		78
	Ausstellung Bilderflut							-	79
Rödermark	Der Handschuh – Handwerk, Mode, Symbol							-	79
Rödermark	Hello, can you hear me? Das Erbe von Rödermark-Urberach			-	-	-	-	-	80
Rodgau	Wasserturm geöffnet							-	80
Rüdesheim a. Rhein	Mechanic Acousmatic. Ein akustisches Triptychon von Werner Cee		-	-	-	-	-	-	81
Rüsselsheim a. Main	Schelche, Brunnen, Badespaß. Eine Stadtführung rund ums Wasser				-				81
	Altwerk-Erinnerungen						-	-	82
Seligenstadt	Klassisches BrauErlebnis						-		83
Sulzbach am Main	Wie gelangt das Mineralwasser von der Quelle in die Flasche?		-						83
Wiesbaden	Virtuelle Führung durch den Schläferskopfstollen		-	-	-	-	-	-	84
	Dieter Rams – Ein Blick zurück und voraus		-	-	-	-	-	-	84
	Museum Wiesbaden „Die Bedeutung des Wassers für Wiesbaden“		-						85
	Die Walkmühle – Industriedenkmal, Kunst- und Kulturprojekt				-				85
	Die Dyckerhoff Industriebauten am Amöneburger Rheinufer						-		86
	Von der Industriebranche zum Kulturbetrieb. Schlachthof Wiesbaden							-	86
	Das Wiesbadener Ufer – Ideen aus dem Rhein.Main. Ufer-Konzept							-	87
Wörth am Main	Kettenschiffahrt auf dem Main						-	-	87

Bildnachweise: Titelbild: Helmut Plaha, Fotogruppe Monumente; Was-serglas: MissesJones@stock.adobe.com; 6: Liz Rehm; 10: Bayernhafen Aschaffenburg; 11: STWAB, Foto: Thomas Göttemann; 12: Wasserwerk Aschaffenburg; 13: Central Garage Automuseum Bad Homburg v.d.H.; 14, 17: BNST; 15: KulturRegion, Andrea Holscher; 16: Björn Rudek; 18: Bad Orb Kur GmbH; 19: Hassia Mineralquellen; 20: Familie Jungerts; 21: ESA, J. Mai; 22: Georg Friedrich Wolf; 23: Rhein-Deich bei Erfolgen, 1741, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt; 24: Merck; 25: Karl-Heinz Hirz; 26: Eisenbahnmuseum Darmstadt Kranichstein; 27: Eigenbetrieb Abwasser-beseitigung Dieburg; 28: Christos Voutichtis; 29: Waldemar Steingötter; 30: Stadt Flörsheim; 31: Zarbock; 32: KulturRegion, Julia Wittwer; 33: Stadt Frankfurt am Main, Foto: Benjamin Esche; 34: Peter-Paul und Emmy Wagner Heinz Stiftung; 35: Possmann; 36: Stephanie Heeg-El-Sayed; 37, 45, 50, 51, 52, 53, 54, 82: KulturRegion, Sabine von Bebenburg; 38, 39: Frank Seibold; 40: Kultur-Erlebnis; 42: Samson Aktiengesell-schaft; 43: Wolfgang Cezanne; 44: Hessenwasser, juergenmai.com; 46: Nadine Tannreuther; 47: Benjamin Huber (c) Historische Straßenbahn der Stadt Frankfurt am Main e.V.; 48: InfraserV Höchst; 49: Historisches Museum Frankfurt, Fotograf Horst Ziegenfusz; 55: Mario Derra; 56: Jo-chen Frickel, Bischofsheim; 57: KulturRegion, Charlotte Kleine; 58: Echo Ho lila; 59: Baugesellschaft Hanau GmbH; 60: KulturRegion, Alexander Paul Englert; 61: Susann Henkel; 62: Evonik Industries; 63: Nachlass Antonio Cantero; 64, 65: Klaus Bodens; 66: Kulturamt Stadt Hatters-heim; 67: Historisches Wasserwerk auf dem Hofheimer Kapellenberg. Foto: Heiko Schmitt; 68: Stadt Kelkheim; 70: Braun, P&G; 71: Dr. Claus Spahn; 72: Archiv GV Mülheim/B. Schmueck; 73: Lasse-Marc Riek; 74: Freunde des Steinbruchs Michelau e.V.; 75: 2022 Günter Hujer GKMO; 76: Deutsches Ledermuseum, M. Bernouilly; 77: Mylflam Metallwaren; 78: Digital Retro Park; 79: Deutsches Ledermuseum, M. Url; 80: Andreas Stirnberg; 81: Sabine Stemmler-Heß; 83: Glaabsbräu Seligenstadt; 84: Andreas Kugel, Dieter und Ingeborg Rams Stiftung; 85: Museum Wies-baden, Bernd Fickert; 86: SEG Wiesbaden, Paul Müller; 87: KulturRegion, Michael von Aulock



KulturRegion FrankfurtRheinMain

Newsletter

Weitere Neuigkeiten aus den Projekten bieten in regelmäßigen Abständen die projektbezogenen digitalen Newsletter. Die Anmeldung erfolgt auf der Webseite der KulturRegion unter www.krfrm.de/newsletter



#kulturregion #lustaufregion
#starkestueckefestival

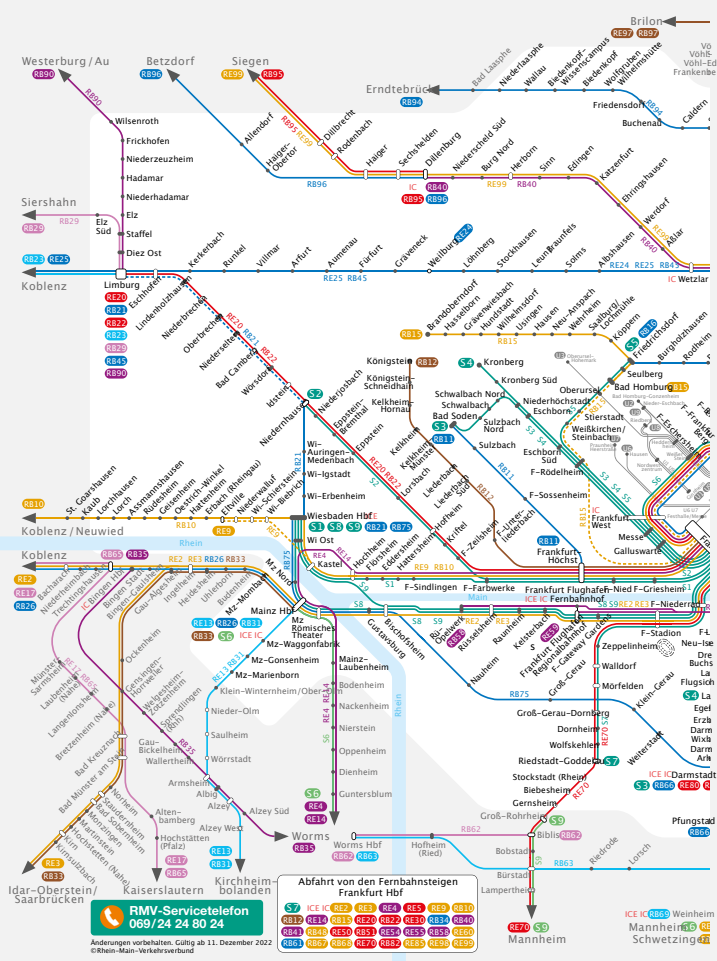
Aktuelle Informationen abrufbar auch in den Sozialen Medien, auf den Facebookseiten @KulturRegionFRM, @RouteIndustriekulturRM und @Starkestueckefestival sowie auf YouTube und Instagram unter kulturregion_frm und starke.stuecke.



Route der
Industriekultur
Junior 2023



Regionaler Schienennetzplan



- C** U-Bahn Frankfurt/Main Stationen
 - B** S-Bahn Rhein-Main
 - RE** Regionalbahn
 - RB** RegionalExpress
 - IC** ICE
 - IC** ICE
- nur in der Hauptverkehrszeit oder Einzelfahrten
- Stationen im Übergangsverkehr
- Stationen im Fernverkehrsanschluss

RMV-Service-Telefon
069/24 24 80 24

Änderungen vorbehalten. Gültig ab 11. Dezember 2022
© Rhein-Main-Verkehrsverbund

Abfahrt von den Fernbahnsteigen Frankfurt Hbf

S7 ICE IC RB RE RB RE RB RE RB RE RB
 RB RE RB RE RB RE RB RE RB RE RB RE
 RB RE RB RE RB RE RB RE RB RE RB RE

ICE IC
 Mannheim
 Schwetzingen



rmv.de

Herausgeberin:

KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH
Geschäftsführerin Sabine von Bebenburg
Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main,
info@krfrm.de
Tel. 069 2577-1700, www.krfrm.de

Projektleitung und Redaktion

Charlotte Kleine

Gestaltung

Sheela Berigai, ci company GmbH, Wiesbaden

Lektorat:

Riki Breitschwerdt

Titel:

pict kommunikationsdesign, Frankfurt am Main

Druck:

mt druck, Neu-Isenburg

Auflage:

28.000

© KulturRegion FrankfurtRheinMain, Juni 2023



Alle Angaben ohne Gewähr. Für den Inhalt der einzelnen Veranstaltungen sind die jeweiligen Veranstalter*innen verantwortlich.

Gefördert durch:



Die „Route der Industriekultur Rhein-Main“ ist Mitglied der Europäischen Route der Industriekultur und der Initiative „Industriekultur in Hessen“



Blauer ~~Montag~~ Sonntag

HERAUSFORDERUNGEN
ANNEHMEN!

tage der
industrie
kultur
nordhessen

31.8. – 3.9.2023

www.blauer-sonntag.de



KulturRegion
FrankfurtRheinMain

Kultur in der Region – Kultur für die Region

Über 50 Städte und Kreise in Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz sowie der Regionalverband FrankfurtRheinMain haben sich in der KulturRegion zusammengeschlossen, um den rund fünf Millionen Menschen in der Region attraktive Kulturprojekte und Veranstaltungen zu bieten. Ziel ist es, die Kultur in der Region zu vernetzen, Angebote zu bündeln und in ihrer Vielfalt erlebbar zu machen. www.krfrm.de

Die KulturRegion realisiert folgende Projekte:

GartenRheinMain
Vom Kloostergarten zum Regionalpark

GartenRheinMain nimmt die regionale Gartenschätze in den Blick und spannt den Bogen vom Kloostergarten bis zum Regionalpark.
Fokusthema 2023: „Wasser“

Geist der Freiheit
Freiheit des Geistes 

Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes verbindet die Geschichte von Freiheit und Demokratie in der Rhein-Main-Region mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen.
Fokusthema 2023: 175 Jahre Revolution 1848/49



**Starke
Stücke**

Starke Stücke, das Internationale Theaterfestival, zeigt ausgewählte Theaterstücke für junges Publikum und begleitet sie mit Workshops. Festival 2024: 20.2.–4.3.

MUSEEN
& SONDERAUSSTELLUNGEN

Außerdem gibt die KulturRegion jährlich das Jahresprogrammheft **Museen & Sonderausstellungen** heraus.

Querschnittsaufgaben sind Kulturelle Bildung und die Präsentation von Angeboten für den Kulturtourismus.

ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR
RHEIN - MAIN



Die Route der Industriekultur Rhein-Main zeigt lebendige Zeugnisse des produzierenden Gewerbes aus Vergangenheit und Gegenwart. 21. Tage der Industriekultur: 29.8.–3.9.2023 mit Fokusthema „Wasser“

